



Auf dem Altmarkt wird gefeiert

Dresdner Frühjahrsmarkt findet vom 30. April bis 20. Mai mit vielen Aktionen statt



Am Dienstag, 30. April, 13 Uhr, startet der diesjährige Dresdner Frühjahrsmarkt. Bis zum 20. Mai bieten dann etwa 100 Händler täglich von 10 bis 19 Uhr ihre Waren an. Das Sortiment reicht von frischen Brot- und Backwaren, regionalem Obst und Gemüse bis zu Honig vom Imker. Zahlreiche kleine Bier- und Weingärten mit Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Riesenrad, Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn machen den Marktbesuch auch für die Kleinen zum Erlebnis. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm rundet den Frühjahrsmarkt mitten im Stadtzentrum ab. Die Wochenenden und Feiertage stehen dabei immer unter einem bestimmten Motto.

Zum Auftakt am Dienstag, 30. April, lassen Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, und Ferdinand Ruchay, stellvertretender Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, den Altmarkt symbolisch aufblühen und bepflanzen ein Beet mit gelben und blauen Violett. Die Blütenpracht stellt das eigens für die Teilnahme

Dresdens am Wettbewerb „Entente Florale Europe“ entwickelte Logo dar. In einer Blume verbinden sich das Logo der Entente Florale Europa und die Stadtmarke von Dresden. Gemeinsam mit Radio Dresden-Moderator Daniel Pavel eröffnet Ferdinand Ruchay anschließend offiziell den Dresdner Frühjahrsmarkt 2013. Es spielt die Blasformation „Charlie's Mannen“.

Am 1. Mai, ab 14 Uhr, findet ein kunstvoller Bändertanz (siehe Foto) um den Maibaum statt. Das Außergewöhnliche daran: Dieser alte deutsche Brauch wird von 30 internationalen Studierenden der TU Dresden vorgeführt. Unterstützt werden sie dabei vom Folkloretanzensemble „Thea Maass“ der TU Dresden. Nach der Darbietung zweier Folkloretänze sind alle Marktbesucher und Schaulustigen zum gemeinsamen Tanz in den Mai herzlich eingeladen.

Das Eröffnungswochenende, 4. und 5. Mai, beginnt mit einer Beet- und Balkonpflanzen-Aktion. Für musikalische Unterhaltung sorgt unter anderem der Fanfa-

renzjug Schönfelder Hochland. Am zweiten Wochenende, 11. und 12. Mai, wird es international. Auf der Bühne begeistert unter anderem die Salsa-International-Formation.

Der 17. Mai und das folgende Wochenende, 18. und 19. Mai, stehen ganz im Zeichen des 43. Internationalen Dixieland Festivals Dresden. Am Sonnabend, 18. Mai, ist die Bühne auf dem Altmarkt wieder eine Spielstätte der beliebten Jazzmeile, die sich bis zum Hauptbahnhof erstreckt.

Am Pfingstmontag, 20. Mai, klingt der Markt mit einem musikalischen Feiertagsprogramm aus.

Das Amt für Wirtschaftsförderung organisiert den jährlich stattfindenden Frühjahrsmarkt.

Foto: Frank Drescher



**Bürger,
schafft
Grün!**

Hochwasserschutz



Am Dienstag, 7. Mai, findet ab 18 Uhr im Bürgersaal des Ortes Leuben, Hertzstraße 23, die nächste Bürgerversammlung zum Hochwasserschutz in Laubegast statt. Interessierte und betroffene Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Vertreter des Dresdner Umweltamtes stellen die geplanten Baumaßnahmen zum Gebietsschutz vor. Diese entstanden auf Grundlage der Ergebnisse der Variantenuntersuchung und der bisherigen Bürgerbeteiligung. Die Bürgerversammlung richtet den Blick auch auf die nächsten Schritte der praktischen Umsetzung. Nach Abschluss der Bürgerbeteiligung bekommt der Stadtrat die Planungen zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt. Zudem werden die Ergebnisse der Entwurfsplanung ab Juni im Ortsbeirat Leuben sowie in den zuständigen Ausschüssen präsentiert und erläutert.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/hochwasser.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für das reife Semester.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 3. Mai.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	
Ausschüsse	17
Ausschreibung	
Stellen	18–19
Bebauungsplan	
216, Dresden-Langebrück, Wohngebiet „An der Heide“	16
Offenlegung	
Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters	17

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Arbeiten zur Elektroausstattung in den Hohlkästen sind abgeschlossen.

Die Pflasterarbeiten für den Brückenschatten und den Wirtschaftsweg unterhalb der Brücke auf der Neustädter und Altstädter Seite gehen weiter. Dazu wurde der Elberadweg im Baufeld auf der Neustädter Seite leicht umgelegt. Im Schutzzelt bringen Fachleute die Bitumenschweißbahn für die Brückenabdichtung auf. Außerdem sind Abdichtungsarbeiten im Freien auf der Altstädter Vorlandbrücke bis zum Brückenbogen vorgesehen.

Weiterhin arbeiten die Fachleute am Korrosionsschutz für die Geländer. In den Kappen verlegen sie Kabel. Einzig die Arbeiten an der Kolkssicherung für die Brücke (Verhindern einer Unterspülung der Brücke mithilfe eines Betonkeils) konnten durch den wechselnden Wasserstand der Elbe bisher nicht beginnen.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Elbhang sind vorerst abgeschlossen.

Die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal sind allgemein zugänglich. Die endgültige Fertigstellung des Elbhangs kann erst nach vollständiger Fertigstellung der Brücke und dem damit verbundenen Rückbau der Baustraße erfolgen.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit dem Bau der Waldschlösschenbrücke. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

1,3 Millionen Euro – das ist zu wenig

Frost und Schnee haben ihre Spuren auf Dresdens Straßen spürbar hinterlassen



Endlich ist der Winter vorbei – kaum jemand sehnt den Schnee gleich wieder herbei. Die frost- und schneefreie Zeit ist auch dringend nötig. Der strenge Winter hat viele Schäden auf Dresdens Straßen hinterlassen, die nun fleißige Bauarbeiter beseitigen. 1,3 Millionen Euro sind dafür vorhanden, nötig wären zehn Millionen Euro. Das Ministerium für Wirtschaft und Verkehr hat angekündigt, dass die Kommunen insgesamt rund 50 Millionen Euro zur Winterschadensbeseitigung an Straßen erhalten. Dresden stehen davon etwa 2,3 Millionen Euro zu. Auf 176 Straßenabschnitten sind

aktuell Winterschäden registriert. 286 Warnschilder weisen darauf hin. Seit Anfang April arbeiten drei städtische „Flickzüge“, um Schlaglöcher zu beseitigen. Mitarbeiter von Zeitvertragsfirmen arbeiten zurzeit auf folgenden Straßen: Hansastraße, Grillparzer Straße, Altkaitz/Boderitzer Straße/Gostritzer Straße, Zellescher Weg, Merbitzer Straße, Steinbacher Straße, Schützenhofstraße, Eichbuscher Ring, Am Querweg. Insgesamt hat die Schlaglochbeseitigung bisher etwa 435 000 Euro gekostet.

Zum Einsatz kommt auf Dresdens Straßen auch der sogenannte

Kaugummiasphalt. Der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Reinhard Koettnitz (Mitte vorn) erklärt die Vor- und Nachteile von Kaugummiasphalt zum Flickern von Straßenlöchern. Foto: Jörn Wolf

Kaugummiasphalt. Mit diesem Reparaturmaterial ist es möglich, auch bei niedrigen Außentemperaturen gefährliche Schlaglöcher zu beseitigen. Erstmals testete Dresden das Material 2011 auf der Winterbergstraße. Kaugummiasphalt ist kein Allheilmittel, denn bei großflächiger Flickung und Beseitigung von Netzfalten hat er sich nicht bewährt. Kaugummiasphalt ist um ein Vielfaches teurer als herkömmliches Heißmischgut. Die Mitarbeiter testen jetzt verschiedene Einsatzfälle, um diese auszuwerten.

■ Winterdienstbilanz

Glatt war es in Dresden im letzten Winter an genau 107 Tagen. Das hieß Streuen für den Dresdner Winterdienst: Oktober drei Tage, November fünf Tage, Dezember 23 Tage, Januar 19 Tage, Februar 26 Tage, März 27 Tage und April vier Tage. An 120 Tagen waren die Streufahrzeuge auch nachts unterwegs: Oktober fünf Tage, November 15 Tage, Dezember 24 Tage, Januar 18 Tage, Februar 27 Tage, März 24 Tage und April sieben Tage. Schneefall und Schneegriesel waren an 84 Tagen die Herausforderung: Oktober ein Tag, November zwei Tage, Dezember 15 Tage, Januar 17 Tage, Februar 22 Tage, März 20 Tage, April sieben Tage. An 66 Tagen musste Schnee geschoben werden: Oktober drei Tage, November zwei Tage; Dezember 16 Tage; Januar 16 Tage; Februar 19 Tage und März zehn Tage.



Aparthotels
An der Frauenkirche

**WOHNKOMFORT AN DER
FRAUENKIRCHE**

Unsere voll ausgestatteten Apartments
im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«

Aparthotel »Münzgasse«

Aparthotel »Altes Dresden«

Aparthotel »Neumarkt«

www.aparthotels-frauenkirche.de



DEKRA Akademie GmbH

Alles im grünen Bereich

NEU ab 2013
MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)

Weiterbildung
Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA) | Gabelstapler
Gefahrgutfahrer | EU – Berufskraftfahrer | Ladungssicherung
DTCO | Baumaschinen | Hochvoltssysteme im Kfz

Berufsausbildung
Kaufleute f. Spedition und Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik | Kraftfahrzeugmechaniker
Berufskraftfahrer | Zweiradmechaniker

Modulausbildung
Lager-Logistik | Kaufmännisch/ IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Hamburger Str. 17
Haus A
01067 Dresden

Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie.de/dresden

„Nach 13 Jahren ist wieder ein OB in Schönborn“

Oberbürgermeisterin Helma Orosz zu Besuch in der kleinen Ortschaft

„Nach 13 Jahren ist wieder ein Oberbürgermeister beziehungsweise eine Oberbürgermeisterin in unserem Schönborn, darüber freue ich mich sehr.“ – Mit diesen Worten empfing der Schönborner Ortsvorsteher Torsten Heide Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 22. April. Für diesen Gemeindebesuch brachte Helma Orosz viel Zeit mit, um die Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Ortschaftsräte zu beantworten. Schönborn liegt im Nordosten von Dresden und hat 492 Einwohner (Stand 31. Dezember 2012). Zuerst besuchte Helma Orosz die Kindertageseinrichtung an der Langebrücker Straße 4. Nach einem Willkommensständchen der Kinder, stand ein Rundgang durch die Einrichtung auf dem Programm. Die Kita ist die kleinste in Dresden mit nur drei Krippen- und 17 Kindergartenplätzen. Als nächstes unterhielt sich die Oberbürgermeisterin mit dem Vorsitzenden des Schönborner Feuerwehrvereins, Harry Kühne. Der Verein gründete sich 2003. Grund dafür war auch die bevorstehende Eingliederung der Freiwilligen Feuerwehr Schönborns in die Feuerwehr von Langebrück im Jahr 2004. Der Verein pflegt alte Feuerwehrtechnik und das Gemeinschaftsleben im Ort, wie zum jährlichen Sommerfest.



Anschließend folgte eine Führung durch die Heimatstube. Diese Ausstellung besitzt durch besondere einzelne Stücke einen ganz eigenen Charakter. Im Bürgergespräch beantwortete Helma Orosz Fragen zu Themen wie Bibliothek, neuer Jugendtreff sowie neuer Spielplatz. Zum Punkt Spielplatz sagte Helma Orosz zu, das Projekt bei

Besuch. Schönborns Ortsvorsteher Torsten Heide (links) freut sich, dass Oberbürgermeisterin Helma Orosz (rechts) die kleine Ortschaft im Nordosten Dresdens besucht.
Foto: Hendryk Balko

Bedarf zu unterstützen. Der nächste Ortsamtsbesuch führt die Oberbürgermeisterin in die Dresdner Neustadt.

Umbau des Kulturpalastes startet im August

Fertigstellung ist für Frühjahr 2017 geplant

Die Planungen zum Umbau des Dresdner Kulturpalastes konnten nach dem Beschluss des Doppelhaushaltes 2013/14 im Januar zügig fortgeführt werden. Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau und Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann informierten die fraktionsübergreifend besetzte Lenkungsgruppe zum aktuellen Stand des Projektes:

Danach wird die Ausschreibung der ersten Bauaufträge demnächst erfolgen, der Baustart ist für August dieses Jahres vorgesehen. Gegenüber dem ursprünglichen Terminplan verschiebt sich die Fertigstellung des Gebäudes einschließlich des neuen Konzertsaals nun auf März 2017. Ursprünglich war eine Fertigstellung für Ende 2015 geplant.

Die Gründe für den Zeitverzögerung liegen zum einen in der Beschlussfassung über ein neues Finanzierungskonzept, welches

nach dem Anfang 2012 bekannt gewordenen Ausfall der avisierten EU-Förderung notwendig geworden war. Letztlich wurde erst mit Haushaltsbeschluss des Stadtrates im Januar 2013 und der Genehmigung des Haushalts durch die Landesdirektion im März 2013, also mit einem Jahr Verzögerung, die Finanzierung für das Projekt sichergestellt. Zum anderen berücksichtigt der Terminplan nun die aktuellen Kenntnisse zum Einbau einer Konzertsaalorgel. Diese Initiative des Fördervereins der Philharmonie, die von der Stadt sehr begrüßt wird, war in den ursprünglichen Planungen der Stadt nicht enthalten und verlängert die Bauzeit im Saal um weitere vier Monate.

Trotz der späteren Fertigstellung kann das Baubudget von 81,5 Millionen Euro gehalten werden, da es gelungen ist, die Baupreis-

steigerungen infolge des späteren Baubeginns durch Optimierungen in der Planung zu kompensieren.

Ob die Interimsphase für die Dresdner Philharmonie und die Städtischen Bibliotheken, die aus dem neuen Terminplan resultiert, unter dem Strich zu Mehrbelastungen des kommunalen Haushalts führt, bleibt abzuwarten. Im Moment beläuft sich der Mehraufwand des Orchesters für den Spielbetrieb außerhalb des Kulturpalastes auf rund 1,8 Millionen Euro pro Jahr und bei den beiden betroffenen Städtischen Bibliotheken fallen im Moment noch jährlich Mietkosten von rund 460 000 Euro an.

Allerdings spart die Stadt derzeit auch den Zuschuss für den laufenden Betriebsaufwand des Kulturpalastes, der in der Vergangenheit bei rund 1,8 Millionen Euro pro Jahr lag.

150 Jahre Feuerwehr Dresden

Die Feuerwehren der Landeshauptstadt feiern, gemeinsam mit Vertretern anderer Feuerwehren, am Sonnabend, 4. Mai, auf dem Schloss- und Theaterplatz das 150-jährige Bestehen der Feuerwehr Dresden. Die Gründung der Turnerfeuerwehr aus dem Altstädter Turnerverein im Februar 1863 gilt als Geburtsstunde der Feuerwehr in Dresden und begründet dieses Jubiläum. Mit dem Jubiläum findet gleichzeitig der schon zur Tradition gewordene Florianstag statt. Hierzu werden mehr als 50 Fahnenabordnungen von in- und ausländischen Feuerwehren erwartet. Sie marschieren ab 9.20 Uhr von der Rampischen Straße zur Kathedrale Ss. Trinitatis. Dort gibt es 10 Uhr einen Festgottesdienst mit der Weihe der neuen Traditionsfahne der Berufsfeuerwehr.

Auf dem Theaterplatz sind von 9 bis 16 Uhr historische Feuerwehrfahrzeuge zu sehen. Hier stehen auch die Fahnen der Fahnenkommandos. Das Blasorchester der Feuerwehr sorgt für den musikalischen Rahmen.

Der Schlossplatz ist von 11 bis 16 Uhr Schauplatz einer Aktionsmeile. Verschiedenste Vorführungen, Übungen, und auch Aktionen sind vor allem für Kinder interessant.

Die Dresdner Feuerwehr lädt alle recht herzlich zum Feiern ein. Besucherinnen und Besucher, die in Feuerwehruniformen erscheinen, erhalten freien Eintritt in das Verkehrsmuseum Dresden.



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 26. April

Hildegard Barthel, Klotzsche
Waltraud Hansen, Pieschen
Olga Schwarz, Prohlis

■ am 27. April

Gertrud Krause, Blasewitz
Dr. Karl Vogt, Leuben
Liselotte Wilhelm, Plauen

■ am 28. April

Leonore Kunath, Blasewitz
Fritz Wahl, Cotta

■ am 29. April

Gisela Schlegel, Altstadt
Renate Hörning, Blasewitz
Isolde Roch, Blasewitz
Charlotte Hoffmann, Klotzsche

■ am 30. April

Charlotte Brunn, Plauen
Elli Weidner, Plauen
Gerta Saupe, Prohlis

■ am 1. Mai

Anneliese Sauer, Loschwitz

■ am 2. Mai

Johanna Baier, Altstadt
Ingeborg Scheike, Altstadt
Werner Freund, Mobschatz
Erika Jünger, Plauen

■ am 3. Mai

Alexander Pissarczyk, Altstadt
Woldemar-Heinrich von Uwa,
Blasewitz
Ilse Goldschmidt, Cotta

zum 65. Hochzeitstag

■ am 30. April

Georg und Ursula Heide, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 2. Mai

Herbert und Helga Freude,
Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 27. April

Otto und Gerlinde David, Leuben

Dresden schließt Lücke im Sächsischen Jakobsweg

Erster Bürgermeister Dirk Hilbert wandert gemeinsam mit Dresdnerinnen und Dresdenern

Am Sonnabend, 27. April, eröffnet der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert gemeinsam mit dem Verein Sächsischer Jakobsweg den Dresdner Abschnitt des Sächsischen Jakobswegs. Damit ist die Markierung des Sächsischen Jakobswegs zwischen Bautzen und Hof komplett. Die Dresdnerinnen und Dresdenern sind an diesem Tag herzlich eingeladen, einmal die Landeshauptstadt in ihrer gesamten Ausdehnung entlang des Jakobswegs zu durchqueren. Vom Einstieg in die Dresdner Heide bis zur Grenze mit Freital misst der Abschnitt des Sächsischen Jakobswegs durch Dresden 20 Kilometer. Damit ist es nun möglich, auf einem durchgehend markierten Weg bis nach Spanien zu pilgern. Zwischen der Dresdner Hofkirche und der Kathedrale in Santiago de Compostela liegen exakt 3121 Kilometer. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert erwandert von 12.30 Uhr bis etwa 13.45 Uhr den Abschnitt durch die historische Altstadt, beginnend an der Katholischen Hofkirche.

„Ich bin sehr froh, dass die Markierung und Ausschilderung des Jakobswegs in Dresden noch rechtzeitig geklappt hat“, betont Dirk Hilbert. „Dies ist vor allem dem fortwährenden Engagement des Vereins „Sächsischer Jakobsweg“ zu verdanken. Nun freue ich mich auf die gemeinsame Eröffnung am Sonnabend“, ergänzt Dirk Hilbert.

Start für die Wanderung entlang des Dresdner Jakobswegs ist 9 Uhr am Gasthof in Ullersdorf, an der Dresdner Heide. Der Weg führt durch die Dresdner Heide, vorbei an Nordfriedhof und Sowjetischem Garnisionsfriedhof in die Radeberger Vorstadt. Über



Jakobsweg-Muschel. Das internationale Symbol für den Jakobsweg (oben) wird auch zur Beschilderung verwendet. Unten ist das Vereinslogo vom Sächsischen Jakobsweg abgebildet.

Abb.: Verein Sächsischer Jakobsweg

sowie 113 evangelische und katholische Kirchgemeinden. Rund 1100 Markierungen mit dem Zeichen der Jakobsmuschel weisen den Weg, hinzu kommen etwa 100 extra gefertigte Wegweiser. Gemeinsam mit der Stadt Freiberg wird der gesamte Weg am ersten Juniwochenende 2013 feierlich eröffnet. Der Pilgerführer mit Wanderkarten, Wegbeschreibung und Unterkunftsverzeichnis erscheint voraussichtlich Anfang Mai. Der Sächsische Jakobsweg ist eingebettet in ein gesamteuropäisches Jakobswegenetz, das sich in Südfrankreich bündelt und letztendlich nach Santiago de Compostela in Spanien führt.

■ Tourplan und Einstiegsmöglichkeiten

■ 9 Uhr: Beginn der Pilgerwanderung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger an der Bushaltestelle „Gasthof Ullersdorf“ in Ullersdorf. Verteilen von Pilgerausweisen auf Wunsch (Kosten: zwei Euro, Spenden sind willkommen). Erster Stempel an der Stempelstelle Ullersdorf

■ 10.30 Uhr: kurze Rast am „Saugarten“ in der Dresdner Heide; evtl. kurze Erläuterung durch einen Vertreter des Sachsenforsts zu den Wegenamen in der Dresdner Heide

■ 11.30 Uhr: Einstiegsmöglichkeit Marienallee

■ 11.45 Uhr: Einstiegsmöglichkeit Diakonissenkrankenhaus

■ 12.30 Uhr: Hofkirche / Zweiter Stempel an dortiger Stempelstelle/ ab hier wandert der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert mit bis etwa 13.45 Uhr.

■ 13 Uhr: Ecke Am See/Jakobsgasse; kurze Erläuterung durch Ulrich Wolf zum Standort des ehemaligen Jakobshospitals

■ 13.30 Uhr: Stele Annenkirche Groß- bzw. Schlusswort Dirk Hilbert

■ 13.40 Uhr: Ehrlichstraße

■ 15 Uhr: Einstiegsmöglichkeit Dresden-Plauen/Eingang Bienertgarten

■ 15.30 Uhr: Offizielles Ende nach Begerburg, Aufstieg an Grundschule Dölzchen

Familienportfest in Weißig

Am Mittwoch, 1. Mai, findet im Sportpark Weißig, Heinrich-Lange-Straße, das diesjährige Familienportfest statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Nach der Eröffnung, 10 Uhr, geht es traditionell weiter mit einem Blasmusikkonzert von 12 bis 15 Uhr. Von 15 bis 17 Uhr gibt es eine abwechslungsreiche Unterhaltung für die Jüngsten. Jeweils 9 Uhr ist der sportliche Anpfiff für verschiedene Turniere. Weitere Angebote runden das Fest ab.

www.imunixx.de

Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration und Programmierung

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu Exchange, ERP-System, Voip-Telefonie

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de

„Flucht Punkt Dresden“ in Bildern

Neue Ausstellung im Stadtarchiv zeigt Zeichnungen und Bilder von Andreas Weirauch

Am Montag, 29. April, 19 Uhr, sind Interessierte zur Vernissage unter dem Titel „Flucht Punkt Dresden“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, eingeladen.

Der Bildhauer Matthias Jackisch führt in die Ausstellung ein und umrahmt den Abend mit Klängen aus seinen Steinflöten. Die Ausstellung ist bis 21. Juni mit Zeichnungen und Bildern von Andreas Weirauch zu sehen.

Der Künstler ist Autodidakt und zeigt Arbeiten aus den letzten zehn Jahren seines Schaffens. Das Thema verweist darauf, dass der Künstler bestrebt ist, mit Formen Räume darzustellen, geprägt von Fluchtpunkten und Perspektive. Dresden ist seine Heimatstadt, Ausgangspunkt vieler Erkundungen und Reisen, die ihn zu neuen Werken inspirieren. Die Heimat gerät in fremden Ländern zum Zielpunkt des Vergleichs mit der anderen Kultur. Deshalb werden Ausstellungsbesucher und -besucherinnen nur wenige Bildmotive aus Dresden sehen.

Die Bilder des 54-jährigen Andreas Weirauch zeichnen sich aus durch differenzierte, leuchtende Farbgebung und expressive Bildgestaltung. Während vieler Jahre erarbeitete sich der Künstler Erfahrungen in unterschiedlichen Techniken. In der Ausstellung werden neben Bildern in Öl auch Zeichnungen und Aquarelle sowie ein räumlich als arabische Stadt gestaltetes Brettspiel und vier



abstrakte Darstellungen auf Dachschiefeln gezeigt. Die Besucherinnen und Besucher werden durch die Vielfalt der Werke einbezogen in Andreas Weirauchs künstlerische Auseinandersetzung von der Idee, der Inspiration bis zu größeren, unabhängigen Bildwerken.

Die Ausstellung ist montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr,

„Unter den Brücken“. Dieses und weitere Gemälde sind in der neuen Ausstellung im Stadtarchiv zu sehen.

Foto: Andreas Weirauch

dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

www.dresden.de/stadtarchiv



Nora Mansmann erhält Auftragshonorar

Die Berliner Autorin und Theatermacherin Nora Mansmann erhält im Rahmen des Projektes „Nah dran! – Autorinnen und Autoren ans Kindertheater“ ein Auftrags-honorar für ihr Stück „fuchs und freund“, das 2014 gemeinsam mit dem tjg. theater junge generation zur Uraufführung bringen wird.

Aus insgesamt 16 Bewerbungen wurden drei Stücke ausgewählt, die sich „durch ihre poetische Kraft, Dichte und Originalität auszeichnen“, so die „Nah dran!“-Jury. Die Autorenförderung beträgt jeweils 6000 Euro. „Nah dran!“ ist ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e. V., das 2009 ins Leben gerufen wurde.

Nora Mansmann legt dabei ihr erstes Theaterstück für Kinder vor. Das Stück über den sechsjährigen jungen Fuchs geht der Frage nach, was „fremd sein“ bedeutet. Wer ist fremd und was denken und fühlen die, die angeblich nicht fremd sind? Neben Nora Mansmann erhalten außerdem Thilo Reffert und Sophie Reyer ein entsprechendes Auftragshonorar. Das tjg. theater junge generation bringt damit das dritte „Nah dran!“-Stück zur Uraufführung und ist zugleich das einzige Haus, das mehrfach am Projekt beteiligt ist.

Georg Milbradt referiert zur Macht des Volkes

Am Dienstag, 30. April, empfängt das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Prof. Dr. Georg Milbradt, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen a. D.. Er geht in seinem Vortrag der Frage nach: „Wer ist der Souverän in der Demokratie?“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Machtvoll gestalten – Macht und Verantwortung im Gesellschaftlichen Handeln“ der Konrad-Adenauer-Stiftung statt. Der Eintritt ist frei. Informationen gibt es telefonisch unter (03 51) 4 88 73 70.

„Die Torte ist weg“ – tjg. puppentheater-Premiere

Am Sonnabend, 27. April, findet 16 Uhr die Premiere des Stücks „Die Torte ist weg“ des tjg. puppentheaters im Rundkino statt. Alle großen und kleinen Theaterfreunde ab vier Jahre sind herzlich dazu eingeladen.

Konzert für krebskranke Kinder

Sonnenstrahl e. V. lädt zu wohltätigem Zweck in die Kreuzkirche ein



Sächsisches Landesgymnasium für Musik.

Foto: PR Mutschke

Am Freitag, 26. April, 19 Uhr, veranstaltet der Sonnenstrahl e. V. ein großes Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien in der Kreuzkirche zu Dresden.

Das traditionelle Konzert wird bestritten durch den Dresdner Kreuzchor und das Junge Sinfonieorchester Dresden des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden Carl Maria von Weber. Es erklingen Werke von Johannes Brahms und Max Bruch sowie Josef Gabriel Rheinberger für Solostimmen, gemischten Chor und Orchester. Die Erlöse aus dem

Kartenverkauf kommen von Krebs betroffenen Kindern und ihren Familien zugute, die der „Sonnenstrahl e. V.“ betreut.

Alle Mitwirkenden verzichten auf ihre Gage, und die Kreuzkirchengemeinde stellt die Kirche kostenfrei zur Verfügung. Die Gelder fließen in zahlreiche Projekte des Vereins. So werden zum Beispiel Elternwohnungen in der Nähe der Universitätsklinikums sowie Wochenendausfahrten finanziert.

Karten für das Konzert sind beim Sonnenstrahl e. V., Goetheallee 13, unter Telefon (03 51) 4 59 61 61 oder über info@sonnenstrahl-ev.org erhältlich. Sie kosten je nach Platzgruppe zwischen 10 und 15 Euro.



Umwelt

Wertstoffhöfe haben ab Mai länger offen

Ab Donnerstag, 2. Mai, haben die sieben im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Wertstoffhöfe erweiterte Öffnungszeiten.

„Die Dresdnerinnen und Dresdner können ihre Abfälle, die nicht in die Mülltonnen am Haus gehören, wie zum Beispiel Schadstoffe, Elektro-Altgeräte oder Sperrmüll, bei allen Einrichtungen einheitlich wochentags von 12 bis 19 Uhr und sonntags von 8 bis 14 Uhr abgeben. Zudem öffnen die Wertstoffhöfe Hammerweg und Reick wie bisher wochentags bereits ab 7 Uhr“, berichtet Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden.

Welcher Wertstoffhof was und wie viel annimmt sowie ob eine Gebühr oder ein Entgelt dafür zu entrichten ist, steht im aktuellen Abfallkalender sowie im Internet unter www.dresden.de/abfall. Des Weiteren erhalten Dresdnerinnen und Dresdner Informationen über das Abfall-Info-Telefon unter (03 51) 4 88 96 33.

Folgende Wertstoffhöfe werden im Auftrag der Landeshauptstadt betrieben:

- Hammerweg 23
- Kaditz, Scharfenberger Straße 146
- Johannstadt, Hertelstraße 3
- Friedrichstadt, Altonaer Straße 15
- Reick, Georg-Mehrtens-Straße 1
- Plauen, Pforzheimer Straße 1
- Leuben, Bahnhofstraße 4

Wochenmarkt Münchner Platz ist am 30. April

Der Wochenmarkt Münchner Platz wird wegen des Feiertages am 1. Mai vorverlegt. Er findet deshalb einmalig am Dienstag, 30. April, von 8 bis 13 Uhr statt. Der Markt Jacob-Winter-Platz fällt hingegen am Mittwoch, 1. Mai, aus. Hier ist am Freitag, 3. Mai, der nächste reguläre Markttag. Von 9 bis 18 Uhr haben die Bürgerinnen und Bürger dann wieder Gelegenheit, den Markt zu besuchen.

Weitere Informationen und der aktuelle Wochenmarktkalender 2013 stehen im Internet unter www.dresden.de/maerkte.

Planungen für Neubau Kita Schützenhofstraße

Bauantrag ist eingereicht, Abbrucharbeiten beginnen im Juli



Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen hat den Bauantrag für den Kita-Neubau in der Schützenhofstraße in Trachau bei der Bauaufsichtsbehörde eingereicht. Die Planungen wurden zuletzt noch mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz abgestimmt. Den Architekten vom Büro TILLE ARCHITEKTEN aus Dresden war es dabei wichtig, ihren Entwurf an Proportionen und Stil der umgebenden Reihenhausbauung auszurichten.

Bis Frühjahr 2015 soll auf den Flächen an der Ecke Schützenhofstraße/Dopplerstraße eine neue Kindertageseinrichtung für rund 110 Jungen und Mädchen entstehen. Wegen der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter Dreijährige im Ortsamtsbereich Pieschen sollen allein 75 Plätze für Kinder im Krippenalter vorgesehen werden. Bis zum Einzug der Kinder im März 2015 sind noch einige Hürden zu nehmen. Als nächstes steht die Vergabe der Abbruchleistungen

Planungsentwurf. Die Abbildung zeigt den Entwurf zur Planung des Neubaus der Kindertageseinrichtung (Kita) Schützenhofstraße.

für die Gebäude des ehemaligen Garagenhofes an. Die Abbrucharbeiten sollen laut Ablaufplanung im Juli 2013 starten. Dafür werden die Garagen bis zum Beginn der Abbrucharbeiten vollständig geräumt. Im August 2013 schließen sich die Kanal- und Tiefbauarbeiten an. Bis zum Frühjahr 2014 soll dann der Rohbau stehen.

Elbwiesen von Müll und Pistolen befreit



Am 13. April folgten 1050 Teilnehmer dem Aufruf des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und nahmen an der 18. Elbwiesenreinigung teil.

Von Altkaditz bis Zschieren sammelten die fleißigen Helferinnen und Helfer auf einer

rund 30 Kilometer langen Strecke insgesamt 17 Tonnen Abfälle und Schwemmgut ein. „Ich freue mich, dass sich trotz Terminverschiebung zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gemeinsam für ein sauberes und grüneres Dresden eingesetzt haben“, resümiert Det-

Jetzt geht's dem Müll an den Kragen. Jugendfeuerwehr Oelsa am Treffpunkt Altkaditz, Hochwassersäule, bei der Elbwiesenreinigung. Foto: Anita Wilhelm

lef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. „Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den vielen Partnern der Elbwiesenreinigung für ihre Unterstützung und ihr Engagement.“

Verbraucht wurden 2500 Müllsäcke sowie fast 1000 Arbeitshandschuhe für Groß und Klein. Abschließend gab es als Dankeschön für den Einsatz über 1000 Imbissportionen. „Neben den typischen Sammelfunden wie Plastikflaschen oder Kronkorken gab es dieses Mal auch etwas Außergewöhnliches“, berichtet Detlef Thiel. „In Leuben fand der Ortsverein Zschieren-Zschachwitz“ fünf Pistolen, die sofort der Polizei gemeldet wurden.“

Dresdens Freibäder sind fit für ihre Badegäste

Auf in Dresdens Freibäder – heißt es wieder ab Mai

Trotz des langen Winters heißt es im Mai 2013 wieder: Auf in Dresdens Freibäder! „Wir setzen alles daran, die Freibäder jetzt so schnell wie möglich fit zu machen und freuen uns auf eine tolle Badesaison mit vielen Badegästen“, erklärt dazu Sven Mania, Leiter des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder.

Das Stauseebad Cossebaude und das Strandbad Wostra öffnen planmäßig am Mittwoch, 1. Mai 2013. Auch die Freibäder Naturbad Mockritz, Freibad Wostra, Waldbad Weixdorf, Marienbad Weißig und das Luftbad Dölzchen beginnen die Saison planmäßig am Sonnabend, 11. Mai 2013 nach Himmelfahrt.

Die Außenanlage des Georg-Arnhold-Bades ist bereits offen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes haben die verlängerte Schließzeit genutzt und die Außenanlagen früher als geplant für die Mutigen unter den Badegästen fertiggestellt. Das defekte Steuerelement, das in der Lüftungsanlage des Georg-Arnhold-Bades ausfiel, ist nun eingebaut und neu programmiert. Das Freibad Prohlis öffnet ab Sonnabend, 1. Juni. Hier sind noch umfangreiche Betonbauarbeiten an den Becken und Überlaufinnen notwendig. Erst nach der erforderlichen Austrocknung und Aushärtung können die Betonbecken gestrichen und nach der Trocknung mit Wasser gefüllt werden. Das Bad kann deshalb erst drei Wochen später als vorgesehen öffnen.

Das Waldbad Langebrück geht zehn Tage später, am 11. Mai, in die neue Saison. Hier läuft gegenwärtig noch die Beckenentschlammung und am 4. Mai ist eine gemeinsame Räumaktion mit der Ortschaft Langebrück geplant.

Das Freibad Cotta wird voraussichtlich zur 100-Jahr-Feier des Bades am Sonnabend, 22. Juni, die Badelandschaft nach Komplettsanierung wieder öffnen. Der lange strenge Winter hat zu einigen Verzögerungen im geplanten Bauablauf geführt. Viele Arbeiten, besonders im Erdreich und an den Außenanlagen sind erst bei einer Mindesttemperatur von zehn Grad Celsius möglich. Alle am Bau beteiligten Firmen arbeiten auf Hochtouren. Die Eröffnung war ursprünglich für Ende Mai geplant.

In der Vorbereitung der Freibad-



saison 2013 werden unter anderem Betonbauarbeiten an Beckenanlagen, Malerarbeiten, Strandberäumungen, Reparaturen an Zäunen, Wegen, Gebäuden realisiert, Sanitäranlagen hergerichtet und die Grünflächen gepflegt.

Im Zuge der Kooperationsvereinbarung mit der Sächsischen Umweltakademie der URANIA e. V. für das „Grüne Klassenzimmer“ im Waldbad Weixdorf und Naturbad Mockritz werden wieder für Kinder und Jugendliche verschiedene Beobachtungs- und Mitmachprojekte zu Biologie, Chemie oder Gewässergüteanalyse angeboten. Die unterschiedlichen Inhalte richten sich an Kindergärten, Grundschulen sowie alle weiterführenden Schulen und Einrichtungen. Weitere Informationen zu diesem Angebot unter www.sua-urania.de.

66 Saisonarbeitskräfte werden während der Freibadsaison in den Bädern und dem Campingplatz Wostra zusätzlich zu den 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sportstätten- und Bäderbetriebes eingesetzt. Sie kommen zum Einsatz als Schwimmmeisterinnen und Schwimmmeister, Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer, Kassiererinnen und Kassierer sowie Reinigungskräfte und Platzwarte.

In der Badesaison 2012 nutzten etwa 402 500 Bürgerinnen und Bürger das Bade- und Freizeitangebot der Dresdner Freibäder. Allein 142 600 davon kamen in das Georg-Arnhold-Bad.

Öffnungszeiten, Eintrittspreise, tagesaktuelle Wassertemperatur,

Wetterbericht und Informationen zu den Dresdner Freibädern gibt es im Internet unter www.dresden.de/freibaeeder.

Das neue Faltblatt „Dresdner Freibäder“ ist ab Mitte Mai an allen bekannten Auslagestellen in den Bürgerbüros, Ortsämtern, Bibliotheken, Freizeiteinrichtungen und im Sportstätten- und Bäderbetrieb zu finden.

■ Öffnungszeiten

■ Georg-Arnhold-Bad (Freibad), Helmut-Schön-Allee 2, Telefon (03 51) 4 94 22 03

■ 27. April bis 15. September: 9 bis 22 Uhr

■ 29. April bis 13. September: 6 bis 8 Uhr (Montag bis Freitag), Frühschwimmen 25 m Sportbecken

■ Stauseebad Cossebaude, Meißner Straße 26, Telefon (03 51) 4 53 75 55

■ 1. Mai bis 9. Juni: 9 bis 19 Uhr

■ 10. Juni bis 18. August: 9 bis 20 Uhr

■ 19. August bis 15. September: 9 bis 19 Uhr

■ Naturbad Mockritz, Münzteichweg 22 b, Telefon (03 51) 4 71 82 01

■ 11. Mai bis 9. Juni: 9 bis 19 Uhr

■ 10. Juni bis 18. August: 9 bis 20 Uhr

■ 19. August bis 15. September: 9 bis 19 Uhr

■ Freibad Cotta, Hebbelstraße 33, Telefon (03 51) 4 21 36 58

■ 22. Juni bis 18. August: 9 bis 20 Uhr

■ 19. August bis 15. September: 9 bis 19 Uhr

■ Freibad Prohlis, Senftenberger Straße 58, Telefon (03 51) 2 84 31 61

■ 1. Juni bis 1. September: 10 bis 19 Uhr

Freibadtest. Schwimmmeister Frank Pinter testet die Anlagen im Georg-Arnhold-Bad. Badegäste sind hier und in den anderen Freibädern herzlich willkommen.

Foto: Steffen Füssel

■ FKK Luftbad Dölzchen, Luftbadstraße 31, Telefon (03 51) 4 11 62 60

■ 11. Mai bis 1. September: 10 bis 19 Uhr

■ Waldbad Langebrück, Stiehlerstraße 23, Telefon (03 52 01) 7 09 53

■ 11. Mai bis 15. September: 9 bis 19 Uhr

■ Waldbad Weixdorf, Zum Sportplatz 1 a, Telefon (03 51) 8 80 41 64

■ 11. Mai bis 1. September: 10 bis 19 Uhr

■ Marienbad Weißig, Am Marienbad 12, Telefon (03 51) 2 68 33 66

■ 11. Mai bis 1. September: 10 bis 19 Uhr

■ Freibad Wostra, An der Wostra 9, Telefon (03 51) 4 26 25 95

■ 11. Mai bis 9. Juni: 9 bis 19 Uhr

■ 10. Juni bis 18. August: 9 bis 20 Uhr

■ 19. August bis 15. September: 9 bis 19 Uhr

■ FKK Strandbad Wostra, Wilhelm-Weitling-Straße 39, Telefon (03 51) 2 01 32 38

■ 1. Mai bis 9. Juni: 9 bis 19 Uhr

■ 10. Juni bis 18. August: 9 bis 20 Uhr

■ 19. August bis 15. September: 9 bis 19 Uhr

■ Campingplatz Wostra, An der Wostra 7, Telefon (03 51) 2 01 32 54

■ geöffnet bis 3. November 2013

www.dresden.de/

campingplatz

www.dresden.de/freibaeeder



Anträge für BRN 2013 bis 30. April einreichen

Am Dienstag, 30. April, endet die Antragsabgabe für das Stadtteilstadt Bunte Republik Neustadt 2013 (BRN 2013). Die BRN findet in diesem Jahr vom 14. Juni bis zum 16. Juni statt.

Interessenten für eine Sondernutzungserlaubnis zur Nutzung öffentlichen Straßenraumes im Rahmen des Stadtteilstadt BRN 2013 werden hiermit an die Antragsfrist erinnert. Die Teilnahmebedingungen veröffentlichte die Stadtverwaltung im Dresdner Amtsblatt vom 17. Januar 2013, Seite 10. Das Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden weist daraufhin: Verspätet eingehende Anträge können nicht bearbeitet werden.

Die Teilnahmebedingungen, das Antragsformular und Anleitungen für den einzureichenden maßstabsgerechten Lageplan sind im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/brn abrufbar. Weitere Fragen zum Antragsverfahren beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes unter Telefon (03 51) 4 88 63 11.

arche noVa lädt zu Vortrag und Gespräch ein

arche noVa e. V. lädt im Rahmen des Bündnisses „Dresden hilft“ mit der Landeshauptstadt Dresden am Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, zu einem Vortrag und Gespräch mit zwei indonesischen Textilarbeitern in die Bibliothek Medien@age, Waisenhausstraße 8, ein. Die indonesischen Gäste Heni und Aslam Hidayat sind Gewerkschafter und schildern auf ihrer Tour durch Europa eindrucksvoll den langen und schweren Kampf der Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter für ihre Rechte gegenüber einem der größten Sportartikelhersteller der Welt. Die Besucherinnen und Besucher des Vortrages erfahren von Heni und Aslam Hidayat aus erster Hand mehr über die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie in Indonesien und können mit ihnen ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung kam in Zusammenarbeit mit der Clean Clothes Campaign und INKOTA und mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit, des Evangelischen Entwicklungsdienstes „Brot für die Welt“ und der Stiftung Nord-Süd-Brücken zustande.

Schönen Tag mit DREWAG.

Tag der Elektromobilität

Anlässlich des Tages der Erneuerbaren Energien zeigen wir Ihnen beim Tag der Elektromobilität alles, was Sie zum Thema E-Auto und E-Bike wissen möchten.

**Samstag, 27. April 2013,
10.00–14.00 Uhr
im World Trade Center Dresden**

- Elektro-Autos Probe fahren
- Elektro-Fahrräder testen
- Informationsstände
- Erläuterungen zur Ladetechnik
- Spiel und Spaß für die Kinder

Mehr Infos unter www.drewag.de



Elektro-Autos testen

**DREWAG-Treff · Kundenzentrum
Ecke Freiburger/Ammonstraße · 01067 Dresden**



Eine Gemeinschaftsveranstaltung
mit Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG



Europawoche 2013 in Dresden

Vom 4. bis 12. Mai findet in diesem Jahr deutschlandweit wieder die Europawoche statt.

Ziel der Europawoche ist es, über die Geschichte der europäischen Integration, die aktuelle Entwicklung sowie die künftigen Herausforderungen für die Europäische Union zu informieren. Meist wird sie rund um den Europatag der Europäischen Union, den 9. Mai, durchgeführt.

■ 6. Mai, 17 Uhr, Institut français Dresden, Kreuzstraße 6

Der JugendInfoService und das Institut français Dresden führen am 6. Mai die Informationsveranstaltung „Raus von zu Haus – aber wie?“ durch. Junge Menschen können sich hier über Freiwilligendienste und Auslandsaufenthalte informieren.

■ 7. Mai, 19 Uhr, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)

Die Landeshauptstadt Dresden lädt am 7. Mai zur Dresdner Europarunde „Dresden und die Partnerstadt Breslau: Verkehr und Tourismus“ ein. Die Dresdner Europarunde ist eine Initiative der Landeshauptstadt Dresden und wird dieses Mal gemeinsam mit der Stadt Breslau, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V. und dem Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig durchgeführt.

■ 10. bis 17. Mai, Brücke/Most-Zentrum, Reinhold-Becker-Straße 5
Vom 10. bis 17. Mai veranstaltet das Brücke/Most-Zentrum einen internationalen Streetart-Workshop „... when borders turn into bridges“. Die Teilnehmer können hier verschiedene Streetart-Techniken ausprobieren.

■ 13. Mai, 18 Uhr, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)

Am 13. Mai lädt die Landeshauptstadt gemeinsam mit der Volkshochschule zu einem Vortrag über Salzburg ein. Dr. Erich Marx, ehemaliger Direktor des Salzburg Museums, gibt einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Kunststadt.

www.dresden.de/europawoche



Dresdner Ruderer bringen Flagge des Kirchentages per Boot auf der Elbe nach Hamburg



Flaggenübergabe. Oberbürgermeisterin Helma Orosz (Mitte rechts) übergibt die Flagge vom Kirchentagsrudern an Dr. Thomas Haarhoff (Mitte links). Foto: Jörn Wolf

Ankunft in Hamburg begrüßen zu können und die Fahne an die Generalsekretärin des Kirchentages übergeben zu dürfen“, so die Oberbürgermeisterin, die am 34. Deutschen Kirchentag in Hamburg teilnehmen wird.

Der Start der Ruderfreizeit wurde begleitet unter anderem von Vertretern des Freundeskreises Dresden-Hamburg, Mitgliedern der Dresdner Rudervereine und Vertretern der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, die im Jahr 2011 in Dresden Gastgeberin des 33. Kirchentags war. Mit im Boot saßen Dr. Horst Meyer, Olympiasieger im Deutschlandachter 1968, und Schirmherr der Aktion, Dresdens Sportbürgermeister Winfried Lehmann und Superintendent Christian Behr vom Kirchenbezirk Dresden Mitte. Er erteilte den Ruderern den Reisesegen. Kirchentagsbegeisterte Dresdnerinnen und Dresdner besetzten ein eigenes Begleitboot und ruderten mit bis nach Dresden-Cotta.

Die Ruderwanderung steht unter dem Motto „Rudern, soviel du brauchst“ und lehnt sich an das Hamburger Kirchentagsmotto „Soviel du brauchst“.

www.kirchentag.de
www.sachsen-rudern.de



Am 20. April starteten vom Elbufer, unterhalb des Bootshauses des Dresdner Rudervereins, mehr als zehn Boote mit etwa 50 Ruderinnen und Ruderern in Richtung Hamburg. Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz gab ihnen die Flagge vom Kirchentagsrudern 2011 mit auf den Weg. Die Ruderer bringen die Fahne auf ihrer zehntägigen Tour nach Hamburg, wo vom 1. bis 5. Mai der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag stattfindet. „Dresden und Hamburg verbindet seit 1987 eine Städtepart-

nerschaft. Hohes privates und unternehmerisches Engagement waren die Basis für die zahlreichen Hamburgisch-Dresdner Kontakte, die es inzwischen gibt. Die Austausche beispielsweise von Künstlern oder Sportlern und der Freundeskreis Dresden-Hamburg tragen viel zur Kontaktpflege bei. Ich finde es wunderbar, dass die Ruderer die Fahne nach Hamburg bringen werden und damit eine ganz besondere Verbindung zwischen unseren Städten schaffen. Und ich freue mich darauf, die Ruderer bei ihrer

„Geschlecht im Recht – aber welches?“

Am Dienstag, 30. April, 20 Uhr, lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, gemeinsam mit der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen zur Vorlesungsreihe „Sie und Er – oder Wer?“ ein. Die Vorlesung findet in der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen, Haus der Kathedrale, Schloßstraße 24 (Eingang Kanzleigässchen) statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

In der Reihe wird sich dem Thema „Geschlecht“ in seiner Vielfältigkeit genähert und Grundsatzfragen gestellt. Reichweiten und Grenzen der verschiedensten diesbezüglichen Ansätze und Ansichten bilden den jeweiligen Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit der Thematik aus den Bereichen (Religions-) Philosophie, Soziologie, Biologie/ Medizin, Recht und Umsetzung beziehungsweise Auswirkung im/ auf den Alltag.

Professorin Dr. Konstanze Plett von der Universität Bremen hält an diesem Abend den Vortrag „Geschlecht im Recht – aber welches?“.

Geschlecht ist ein Merkmal, das Menschen voneinander unterscheidet. Nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung darf dieser Unterschied aber nicht zum Ausgangspunkt von Bevorzugungen oder Benachteiligungen werden. Wenn deshalb in der Rechtspraxis einerseits im Regelfall vom Geschlecht der betroffenen Personen abgesehen wird, muss es andererseits zur Ermittlung von Diskriminierungen ausdrücklich Beachtung finden – ein methodisches Dilemma.

Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung

Danksagung an Charlotte Käthe Parchmann

Eine der ältesten Stiftungen in Dresden, das im Jahre 1685 gegründete Stadtfindelhaus, heute die unter Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden stehende Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung ist Charlotte Käthe Parchmann zu großem Dank verpflichtet. Ihr Nachlass, den sie testamentarisch der Stadt Dresden zweckgebunden für Kinder vermacht hatte, ermöglichte die umfangreiche Sanierung der Terrasse mit beidseitigem seitlichem Treppenaufgang im Eingangsbereich des Kinderhauses RABE in Dresden.

Das Haus wird von der Stiftung zur Betreibung als Kinderhaus an einen Träger der Kinder- und Jugendhilfe vermietet. Im Kinderhaus können Kinder im Alter von

zwei bis 18 Jahren aufgenommen werden. Es verfügt über drei Etagen, die altersspezifisch genutzt werden. Im Erdgeschoss leben die jüngsten Kinder, während im ersten Stockwerk die bereits zur Schule gehenden Kinder betreut werden.

Im dritten Stockwerk befindet sich der „Verselbstständigungsbereich“, welcher speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen ausgerichtet ist, die in Kürze das Kinderhaus verlassen und auf ein Leben in Selbstständigkeit vorbereitet werden. Dem Haus angeschlossen ist ein großzügiges Außengelände mit einem Fußball- und einem Volleyballfeld, einem Sandkasten und einem Grillplatz.

Die Stadtwaisenhaus-Stiftung

mit Eugenienstiftung ist auch künftig dankbar für jede finanzielle Hilfe, welche die Verwirklichung des Stiftungszweckes dauerhaft ermöglicht.

Mit Ihrer Spende an die Stiftung helfen Sie, den Stiftungszweck, die Förderung der Betreuung, Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die unter Amtsvormundschaft des Jugendamtes stehen oder für die eine ihrem Wohl entsprechende Erziehung im Elternhaus nicht gewährleistet ist, zu verwirklichen.

Spenden sind in jeder Höhe willkommen, dafür steht Ihnen das Konto Nr. 3 120 127 816 (Verwendungszweck: Spende) bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden BLZ: 850 503 00 zur Verfügung.

Zahl der Woche

96 557 kleine und große Eisläuferinnen und Eisläufer nutzten die Eisflächen der EnergieVerbund Arena in der Eissaison 2012/2013. Das sind 10 808 Besucher (13 Prozent) mehr als in der Saison 2011/2012. Insgesamt 11 244 Dresdner kamen zur beliebten Eis-Disco. Die Besucherstärkste Eis-Disco fand am 29. Dezember mit 855 Eis-Disco-Fans statt. 1194 Personen übten sich im Eisstockschießen.

www.dresden.de/eislaufen
Facebook: Eisarena Dresden
Servicepunkt-Telefon
(03 51) 4 88 52 52





SOZIALES

Jugendhilfeplanung wird fortgeschrieben

Am Donnerstag, 25. April, befasst sich der Jugendhilfeausschuss mit der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung. Die Planung beschreibt die zukünftig erforderlichen Strukturen der Dresdner Jugendhelferlandschaft für den Zeitraum 2013 bis 2016.

Nachdem die Planung bereits in den Ortsbeiräten beraten wurde, hat der Geschäftsbereich für Soziales die Anregungen aufgegriffen und den Planentwurf in Zusammenarbeit mit dem Unterausschuss Planung des Jugendhilfeausschusses vollständig überarbeitet.

In der Diskussion des ursprünglichen Planungsdokuments mit den Ortsbeiräten im Januar und Februar 2013 wurde deutlich, dass die eher angebots- und trägerbezogenen Planungsaussagen nicht ausreichen für den notwendigen Umbauprozess in der Dresdner Jugendhelferlandschaft. Deshalb ist nun eine vollkommen neue Struktur für den Teilfachplan gewählt worden.

Das Planungsdokument enthält nun konkrete Zielformulierungen, quantitative Bestands- und konkrete Bedarfsaussagen für alle 17 Dresdner Stadträume. Auch für die stadtraumübergreifenden Handlungsfelder, wie Schulsozialarbeit oder sportliche Jugendarbeit wurde so verfahren. Der Teilfachplan ist zukünftig im Fünfjahreszeitraum, beginnend mit 2017, fortzuschreiben. Nach der Beratung des Fachplanes in der Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 25. April wird er dem Stadtrat voraussichtlich im Mai 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bürgermeister Martin Seidel: „Der vom Stadtrat beschlossene Jugendhilfeplan gibt den Startschuss für den Umbau der Dresdner Jugendhelferlandschaft. Herausforderungen und Dynamik einer Geburtenhauptstadt lassen sich nicht mit den Strukturen des Jahres 2001 gestalten. Das hat uns die Fortschreibung des Planes ganz eindeutig gezeigt. Gemeinsam sind wir uns einig, dass sich der Umbau nur mit den Praxispartnern vor Ort gestalten lässt. Dazu zähle ich die freien Träger der Jugendhilfe genauso wie die Ortsbeiräte, Quartiersmanager, Vertreter der Stadtteiltrunden und die Fach-AG's.“

START-Stipendiaten erkunden den Landtag



Auf den grünen Stühlen im Sächsischen Landtag sitzen sonst die sächsischen Landtagsabgeordneten. Aber zu Ostern war dies anders: Schülerinnen und Schüler des START-Programms nahmen im Plenarsaal Platz. So erfuhren sie Wissenswertes zur Geschichte und Architektur des Gebäudes bis zu den Aufgaben des Parlaments. Im Anschluss beantworteten die Landtagsabgeordneten Patrick Schreiber (CDU), Annekatrin Klepsch (DIE LINKE) und Sabine Friedel (SPD) die Fragen der START-Stipendiaten zur Politik und zu ihrer Arbeit im Sächsischen Landtag. Die drei Politiker standen den Schülern Rede und Antwort und erzählten, wie beispielsweise die eigene politische Einstellung das Verhältnis untereinander beeinflusst oder auch, warum und wie die Abgeordneten ihr Gehalt selbst bestimmen. „Es ist schon interessant, wie die Meinungsbildung in unserer Demokratie organisiert ist. Man könnte meinen, die Politiker im Parlament einigen sich nie, dabei sind deren Meinungsverschiedenheiten nur ein Abbild der vielfältigen Meinungen in unserer Gesellschaft“, erklärt Lotfi Naili vom Bertolt-Brecht-Gymnasium Dresden. Nach dem umfangreichen Einblick hinter die politischen Kulissen wollten die Abgeordneten mehr zum START-Projekt erfahren. Der Landeskoordinator Bashar Alwan erläuterte, dass neben der Landeshauptstadt Dresden auch der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig Partner des START-Stipendienprogrammes sind. Seit 2007 werden gemeinsam mit der START-Stiftung und lokalen Stiftern wie der DREWAG – Stadwerke Dresden GmbH engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg zur (Fach-)Hoch-

schulreife gefördert. Ziel ist es, die Stipendiaten zu unterstützen, ihr gesellschaftliches Engagement zu fördern und ihnen damit bessere Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe zu ermöglichen.

Anschließend gab das KonsumGlobal-Team den START-Stipendiaten eine etwas andere Stadtführung durch Dresden. Die lokale Initiative KonsumGlobal engagiert sich ehrenamtlich für nachhaltigen Konsum. Bei dieser

Stadttour drehte sich alles um die Produktwelt in Dresden. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert, was sie weltweit mit ihrem Konsumverhalten bewirken können und über die Chancen, aktiv durch das eigene Kaufverhalten sozialökonomische Strukturen zu verändern. Die Führung vermittelte mit Hilfe interaktiver Methoden spannende Fakten rund um das Thema Globalisierung.

Foto: Anna Hartmann

Ganz schön helle!

Denn die **Leuchtböden** gibt's gratis!



ARCOS
4.950,-*
nur vom
7. – 23. März!

*Der Preis bezieht sich auf diese Küchenplanung inkl. einem Constructa-Elektrogeräte-Set (Dunstabzugshaube, Backofen, Cerankochfeld und Kühlschrank - Abb. ähnlich). Ohne Tische und Stühle, ohne Dekoration, ohne Lieferung und Montage.

SCHMIDT Küchen Dresden

- Johannes-Paul-Thilman-Str. 1-3
im EKZ Leubnitztreff Dohnaer Straße
01219 Dresden • Tel. 0351-28792403
- Kreuzstraße 4 • 01067 Dresden
Tel. 0351-2139994
- www.schmidtkuechendresden.de



SCHMIDT



Foto: Fotolia

Traumerfüllung bei Traumwetter

Die Idee vom Häuslebau hat während der warmen Monate Konjunktur

Im Frühjahr steigt bei den Deutschen traditionell die Lust am Bauen, denn gerade die trockenen und wärmeren Jahreszeiten wie Frühling und Sommer eignen sich ideal für den Hausbau. Damit die neue Immobilie auch vor dem kalten Winter bezugsfähig ist, spielt der erarbeitete Zeitplan eine wichtige Rolle. Doch auch das liebe Geld hat eine Menge mitzureden, bevor man sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllt.

„Zu Beginn des Frühlings sollten sich die zukünftigen Bauherren auf jeden Fall zügig auf die Suche nach einer passenden Baufinanzierung

machen“, rät Stephan Scharfenorth, Geschäftsführer des Baufinanzierungsportals BauFi24. „Gerade in der ersten Jahreshälfte erleben wir eine rund 20 Prozent stärkere Nachfrage an unseren Beratungsleistungen.“ Ist das Finanzierungskonzept erstellt und ein passendes Grundstück gefunden, kann der Bau der Immobilie losgehen. Läuft alles nach Zeitplan, ziehen die zukünftigen Hausbesitzer bereits vor dem Winter in ihre eigenen, neuen vier Wänden ein. „Dank der aktuell sehr niedrigen Zinslage ist die Gelegenheit günstig, jetzt schnell die Initiative zu ergreifen

und die Finanzierung und Planung der Bauphase unter Dach und Fach zu bringen“, so Scharfenorth. Doch vor allem Aktionismus sollte man die folgenden drei Aspekte genau kennen.

Die Baufinanzierung detailliert planen

Bevor man den Wert der eigenen Bauleistung kommuniziert, sollte das Regelwerk der jeweiligen Bank gründlich studiert werden. Üblicherweise erkennen Finanzierer bis zu 15 % der Gesamtkosten als Eigenleistung an. Die Gesamtsumme beträgt in der Regel zwischen 10.000

und 20.000 Euro. Hier laufen Bauherren jedoch häufig Gefahr, sich zu verkalkulieren und produzieren durch Bauverzögerung zusätzliche Kosten. Die Eigenleistung sollte daher nicht bis zum Maximalwert ausgeschöpft werden, sondern mit fünf bis zehn Prozent der Gesamtkosten eher etwas niedriger liegen.

Die eigene Leistung realistisch einschätzen

Zu Beginn eines Hauskaufs sind viele Neueigentümer enthusiastisch und stürzen sich mit viel Energie auf die Baustelle. Hierbei sollte man sich allerdings die Zeit nehmen, um die Eigenleistung sachlich einzuschätzen, damit am Ende das Ergebnis und auch der angesetzte Zeitplan stimmen. Bauherren sollten abwägen, was ihre Zeit wert ist und ob der eigene Zeitaufwand die Einsparungen rechtfertigt.

Rechtliche Fallstricke vermeiden

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass der Bauherr wichtige Termine und Abläufe nicht einhalten kann und dadurch seine Ansprüche an Gewährleistungen verliert. Treten beispielsweise nach einiger Zeit Bauschäden und Mangelfolgeschäden auf, muss die Ursache oft über Gutachten und in langwierigen Prozessen gesucht werden. Nicht selten bleibt der Bauherr am Ende auf den Kosten sitzen. Aus diesem Grund sollten die Eigenleistungen detailliert mit den beteiligten Baufirmen terminiert und vereinbart werden.



WOHNEN SO INDIVIDUELL WIE SIE

K&S EINRICHTUNGS GMBH
TISCHLEREI UND KÜCHENSTUDIO
Leipziger Straße 51 · 01127 Dresden
Mo – Fr 10 bis 19 · Sa 10 bis 14
jederzeit nach Vereinbarung

Mail: studio@k-s-gmbh.com
Web: www.k-s-gmbh.com



WERKSTÄTTE FÜR
IDEEN, PLANUNG
UND AUSFÜHRUNG

Falk Neumann Dachdeckermeister



- Flachdach
- Steildach
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung

- Dachfenstereinbau
- Wartungsarbeiten
- Dachreparatur
- Dachklempnerarbeiten

Obere Bergstraße 24
01156 Dresden

Handy: (0170) 933 61 11
Tel./Fax: (0351) 453 79 77



Frühlingsgefühle für das Autowohnzimmer

Eine Grundreinigung für die Herberge des geliebten Vierrads

Nicht nur in Haus und Garten lohnt sich nach der kalten Jahreszeit eine Grundreinigung, auch die Garage hat davon einen Nutzen.

Sie wertet die Autoherberge optisch auf und kommt Funktionalität und Lebensdauer zugute.

Um die Garage nach den Wintermonaten wieder auf Vordermann zu bringen, heißt die Devise: Raus mit Müll und Schmutz! Der erste Schritt ist deshalb das Aussortieren von überflüssigem Trödel. Alte Benzinkanister, beschädigte Blumentöpfe, eingetrocknete Farbeimer, arangierte Fahrradreifen

– alles, was nicht mehr gebraucht wird, kommt weg. Das verbleibende Inventar kann natürlich in der Garage verstaut werden. Damit der Garagenboden nicht gleich wieder zugestellt wird, sondern der Platz optimal genutzt wird, bieten sich flexible Innenraumsysteme an Decke und Wänden an. Grundlage dafür sind fest an der Garage verschraubte Wandschienen. Daran können Einhängemodule Regalbretter, Körbe und weitere Halterungen befestigt werden, sodass in der Garage alles sicher aufbewahrt werden kann.

Ist die Garage aus- und aufgeräumt und der Boden frei, fällt die Grundreinigung viel leichter. Durch gründliches Kehren werden oft schon die meisten Spuren des Winters wie Split- oder Streusalzreste aus der Garage entfernt. Hartnäckiger Schmutz und aggressive Salzlückstände am Boden der Garage lassen sich schnell und effektiv mit einem

Hochdruckreiniger entfernen. Nach dem ungemütlichen Herbst- und Winterwetter hat sich auch das Dach der Garage eine Spezialbehandlung verdient. Damit das Regenwasser wieder ungehindert abfließen kann, gilt es, die Dachabläufe von Laub zu befreien.

Um Verwitterungsschäden vorzubeugen, sollten mit Kies gefüllte Flachdächer von Moosen befreit und die Steine gewendet werden. Kälte, Schnee und Eis können auch dem Garagentor zusetzen. Deshalb gehört die Pflege des Tores ebenfalls zum Garagen-Frühjahrsputz. Damit Torbauteile wie Scharniere oder der Schließzylinder wieder laufen wie geschmiert, hilft eine Behandlung mit Silikonspray oder Graphitöl.

Wer über ein Garagentor mit elektrischem Antrieb verfügt, sollte außerdem den Bowdenzug genauer unter die Lupe nehmen und gegebenenfalls straffen.

Tischlerei Berge
Güterhofstraße 8 • 01445 Radebeul

Tel. 0351/830 41 82
Funk 0172/970 76 09
Fax 0351/656 32 43



Eigene Anfertigung von:

- Fenstern, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
- Einzel- und Sonderanfertigungen
- Innenausbau

TEICHMANN-RECYCLING OHG
Erfasst, Sortiert, Verwertet.

Industriestraße 23 • 01640 Coswig
Tel. (03523) 743 61
info@teichmann-recycling.de
www.teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7 – 12 und 13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

- Containerdienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Altpapier ■ Glas ■ Buntmetalle
Schrott ■ Kabelschrott

BIMa.G
BIMa.G UG • Betriebs- und ImmobilienManagement Graf

- kfm. Betriebsbetreuung
- Hausverwaltung
- techn. Immobilienservice
- Hausmeisterservice

Büro: Wiener Str. 80b
01219 Dresden

Telefon: 0351 / 475 917 25
Fax: 0351 / 475 917 29

www.bimag-dresden.de • info@bimag-dresden.de

WGS
Wohnungsgenossenschaft
»Glückauf« Süd Dresden

WOHNEIGENTUM
3-Raum-Wohnung

- ca. 62,43 m²
- Otto-Dix-Ring 44
- 4. Obergeschoss
- Kaufpreis 46.700 Euro + NK

Angebot freibleibend.

Muldaer Straße 1 • 01189 Dresden
Telefon 0351 46901-243

Sehen wo Ihre Pflanzen wachsen

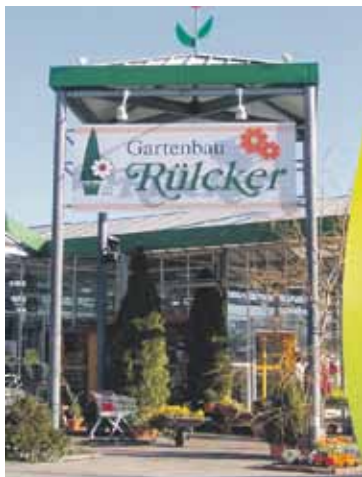
Tag der offenen Gärtnerei

Unsere Gewächshäuser stehen Ihnen offen am:

Samstag, 27. April 2013
8:00–16:00 Uhr

Sonntag, 28. April 2013
9:00–13:00 Uhr

Gartenbau Rülcker seit 1864
Reicker Strasse 43, 01219 Dresden, Tel. 0351/27277-30



Offenes BIETERVERFAHREN!

Objektbes. am 27.04.2013 von 11 – 13 Uhr!

LUXUS-EFH ca. 134 m² Wfl.,
1.170m² liebevoll gestaltetes Grundst.
am Stadtrand v. Dresden-Gittersee/
Freital! Kamin, Parkettboden, Fliesen
und Teppich, Bad und Gästebad, große
Garage, Schwimmbad, eig. Brunnen!

Anmeldung zur Bes. unter:
info@wohnungs-zentrum.de
oder Tel.: 0351/433310.

wohnungs-zentrum
das totale wohnen!



Foto: Shutterstock

Maierwachen

Ausflugsziele zum Beginn des Wonnemonats

Den ersten Mai nennt man im Volksmund gern Tag der Arbeit. Doch für die meisten Menschen ist er ein Feiertag. Bereits am Vorabend wird kräftig gefeiert: Die Hexen frönen der Walpurgisnacht, die anderen dem Setzen des Maibaums. Vielerorts wird in den Mai getanzt, um dann am Tage selbst bei hoffentlich schönem Wetter mit dem Beginn der Biergartensaison den Frühling offiziell willkommen zu heißen....

Vom 30. April bis 20. Mai bitet der Frühjahrsmarkt auf dem Altmarkt zu Blumenpracht und Händlervielfalt sowie geselligem Beisammensein ein. Musiker und Künstler unterhalten das flanie-

rende Volk. Inspirationen für den heimischen Balkon oder Garten kann man sich übrigens auch in Dohna holen, hier findet am 1. Mai ein Themenmarkt dazu statt.

Wanderfreunde, die gleichzeitig ihr Wissen aufpeppen wollen, sollten sich den Frühlingsspaziergängen anschließen. Um 9.15 Uhr treffen sich Interessenten an der Haltestelle Campingplatz Mockritz und können sich von erfahrenen Naturschützern zeigen lassen, welchen Einfluss der Mensch auf die Natur hat und hatte.

Die Sächsische Dampfschiffahrt startet am Tag der Arbeit traditionell in die Saison. Ab

10 Uhr formieren sich die neun historischen Raddampfer und zwei Salonschiffe zur Flottenparade.

An der Gohliser Windmühle reckt sich der Maibaum nicht in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai auf, sondern erst am Tage selbst. Ab 11 Uhr helfen ihm hier starke Männer auf, danach kann man sich bei Musik und Bier vom Selbstanpacken oder Zuschauen erholen.

Merkte man beim Tanz in den Wonnemonat, dass es hier und da noch hinkt, kann man sich für das nächste Mal besser wappnen: Mitten im Herzen Dresdens findet sich ab 1. Mai ein Studio für die ganze Familie. Waren im Coselpalais

bisher eher Klassik und alles mehr piano zu Hause, hat die fünffache HipHop-Weltmeisterin Dörte Freitag gemeinsam mit ihrem Team die Bereiche Personaltraining und TanzStudio dem barocken Gebäude am Neumarkt hinzugefügt. „Bewegung ist Lebensfreude“ – mit diesem Motto lebt Dörte Freitag seit vielen Jahren. Jetzt will sie das beschauliche Coselpalais genau mit dieser Leidenschaft füllen. Das professionelle, perfekt ausgebildete und erfolgreiche Trainerteam mit Jenny Herrmann, Guido Reiche (ebenfalls fünffacher Hip-Hop-Weltmeister), Kevin Namyslo, Jane Droge und Mike Lück, werden alle im Alter von fünf bis 100 Jahren mit viel Lebensfreude und Motivation auf verschiedene Weisen trainieren.

FRÜHJAHRSMARKT DRESDEN - ALTMARKT vom 30. April bis 20. Mai 2013



Werbegemeinschaft Spezialmärkte Dresden Altmarkt
HÄNDLER- UND SCHAUSTELLERVERBAND DRESDEN E.V.



Café Restaurant Friedrichstadt

Hotel Biergarten Weinkeller

Im wiedereröffneten Café Restaurant Friedrichstadt bieten wir unseren lieben Gästen im Monat Mai täglich frischen sächsischen Spargel und andere hausgemachte Gerichte zur Auswahl.

Bei schönem Wetter begrüßen wir Sie in unserem

Café Friedrichstadt: Friedrichstraße 38 – 42 • 01067 Dresden
Tel.: 0351 49278810 • Fax: 0351 49278889
E-Mail: info@cafe-friedrichstadt.de • www.cafe-friedrichstadt.de

Ein feinfühligler Koch

Der Induktionsherd eignet sich besonders für Familien

Möchte man sich einen Herd kaufen, hat man die Qual der Wahl. Man muss sich zwischen Gas-, Elektro- und Induktionsherd entscheiden. In Hinblick auf das lange Durchhaltevermö-

gen eines solchen Küchengerätes, immerhin um die zehn bis zwanzig Jahre, sollte man sich nicht vorschnell entscheiden. Der Induktionsherd galt lange als Geheimtipp unter den Zauberern

am Kochfeld. In der Gastronomie hat der „intuitive“ Herd schon lange Konjunktur. Im Privaten ist er insbesondere für Familien mit Kindern eine lohnende Investition.

Die Technik basiert auf Magnetwellen, deren Energie nicht auf die Herdplatte, sondern direkt auf den Topf übertragen wird. Das Ergebnis ist ein besonders hoher Wirkungsgrad, der sich wiederum in der Geschwindigkeit beim Kochen widerspiegelt. Ein guter Liter Wasser benötigt auf einem Induktionskochfeld nur etwa drei Minuten, bis er heiß ist. So schnell ist ansonsten nur der Wasserkocher. Hinzu kommt die einfache Reinigung des Herdes. Im Grunde handelt es sich um ein Ceranfeld. Da die Platten beim Kochen jedoch nicht heiß werden, brennen sich keine Soßen oder andere Zutaten in die Platten ein. Sie sind demnach ohne spezielle Reiniger einfach mit einem feuchten Tuch abzuwischen.

Die Bedienung eines Induktionsherdes erfolgt fast intuitiv, Temperaturen lassen sich feinfühlig regulieren und dennoch reagiert der Herd sofort. Besonders bei Familien mit kleinen Kindern sollten Haushaltsgeräte in puncto Sicherheit überzeugen. Nicht selten kommt es schließlich zu Unfällen, weil Kinder die Gefahr der heißen Herdplatte unterschätzen. Induktionsherde haben diesbezüglich einen echten Pluspunkt. Vom Vorteil des Energiesparens profitieren besonders „Vielkocher“: Durch die direkte Wärmeerzeugung im Topfboden wird auch die Kochzeit reduziert. Es geht keine Wärme bzw. Energie verloren.

Da der Induktionsherd immer beliebter wird, sind die Anschaffungskosten heutzutage auch nicht mehr so hoch wie vor einigen Jahren und das effektiv arbeitende Küchengerät kann mit seinen Kochkollegen locker mithalten. Mittlerweile sind auch viele im normalen Handel erhältliche Geschirrarten ferromagnetisch, sodass man bei Töpfen und Pfannen nicht mehr in Spezialfachgeschäften investieren muss.



meine küche leistungen

- Küchenplanung und Raumgestaltung mit modernsten 3-D Planungsprogramm
- Küchenmodernisierungen und Umbauten jeglicher Art
- Austausch Ihrer Geräte incl. Anschlußservice und Entsorgung
- Küchenumzugsservice
- Beratung auf Wunsch bei Ihnen zuhause
- Aufmass-Service
- Altküchenentsorgung incl. Demontage
- Inzahlungnahme Ihrer vorhandenen Einbauküche und Geräte
- **Event kochen**

Besuchen Sie uns einfach in Dresden-Löbtau:
meine küche dresden | Tharandter Str. 45c | 01159 Dresden

Montag – Freitag **10- 18 Uhr** | Samstag **10-15Uhr**
 Telefon **0351/ 42429133** | www.meine-kueche-dresden.de

Anzeige

Verkehrslärm in der Großstadt

Das kommt häufiger vor: Der Mieter mietet eine Wohnung an, die ihm aufgrund ihrer Lage als ruhig erscheint. Nach einer Weile ändern sich die Verkehrsverhältnisse grundlegend, z. B. infolge einer Baustelle, und an den Fenstern der vormals so beschaulichen Wohnung „braust“ der Verkehr vorbei. Der Mieter fühlt sich gestört und mindert die Miete.

Zu Unrecht, wie der Bundesgerichtshof (BGH) entschied (Urteil vom 19.12.2012; Az.: VIII ZR 152/12). Für die Annahme einer Beschaffenheitsvereinbarung der Wohnung als besonders ruhig genügt es nicht, dass der Mieter bei Abschluss des Vertrages diesen Umstand wahrnehmen kann. Zu einer (konkludenten) Beschaffenheitsvereinbarung wird dieser Umstand vielmehr erst dann, wenn der Vermieter erkennen musste, dass dem

Mieter die Fortdauer dieses (bei Vertragschluss) bestehenden Umstandes für die gesamte Vertragszeit wesentlich für den vertragsgemäßen Gebrauch ist und der Vermieter hiermit einverstanden ist. Die einseitig gebliebene Vorstellung des Mieters, wie etwa die Wohnung werde immer so ruhig gelegen bleiben, genügt selbst dann nicht, wenn der Mieter sie äußert, der Vermieter hierauf aber nicht reagiert. Erst eine irgendwie geartete

Zustimmungsreaktion des Vermieters zu dieser Äußerung kann zu einer Beschaffenheitsvereinbarung führen. Ansonsten gibt es keinen Anspruch des Mieters auf etwa gleichbleibend ruhige Verhältnisse; insbesondere nicht in der Großstadt. Hier müsse, so der BGH, jederzeit mit Veränderungen der Lärmbelastung (etwa infolge von Straßenbaustellen und dadurch geänderter Verkehrsführung) gerechnet werden.

Autor: RA Falk Gütter

Ein starkes Team macht den Unterschied.

Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Familienrecht, Genossenschaftsrecht, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Reiserecht, Schadensrecht, Sozialrecht, Strafrecht, Vergaberecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Verwaltungsrecht, Wettbewerbsrecht, Wirtschaftsrecht, Zwangsvollstreckung, Urheberrecht

Fotos von links: Dr. Endrik Wilhelm, Wolfgang Söllner, Arno Wolf, Thomas Börger, Klaus Kucklick, Falk Gütter, Matthias Herberg, Dr. Angelika Zimmer, Andreas Holzer, Silke Deisenroth, Norbert Franke, Christian Setzpandt, Carsten Brunzel, Dörte Lorenz

**Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner**

dresdner-fachanwaelt.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden · Tel. (0351) 80 71 8-0

VERANSTALTUNGEN**Enterasys Workshopreihe**

26.06.2013
DRESDEN
25.09.2013
DRESDEN

Business Talk

27.06.2013
LEIZIG

weitere Veranstaltungen und Informationen:
www.pdv-sachsen.net

Hausmesse

07.05.2013

DRESDEN

Veranstaltungsort
pdv-systeme Sachsen GmbH
Zur Wetterwarte 4 - 01109 Dresden

Informationen: www.pdv-sachsen.net
Anmeldung: www.pdv-sachsen.net/hausmesse

PDV-SYSTEME
hochformante IT
Sachsen

pdv-systeme Sachsen GmbH**Hauptgeschäftsstelle Dresden**

Zur Wetterwarte 4 · 01109 Dresden · info@pdv-sachsen.net · Telefon +49 (0)351 28888 - 0 · Telefax +49 (0)351 28888 - 111

Geschäftsstelle Leipzig

Walter-Köhn-Straße 1c · 04356 Leipzig · leipzig@pdv-sachsen.net · Telefon +49 (0)341 351433 - 10 · Telefax +49 (0)341 351433 - 11

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den

**Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2,
Wohngebiet „An der Heide“**

–Änderung des Geltungsbereiches–

–Satzungsbeschluss–

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 21. März 2013 mit Beschluss zu V2114/13 die Änderung des Geltungsbereiches nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) und die o. g. Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschä-

digungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von

Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

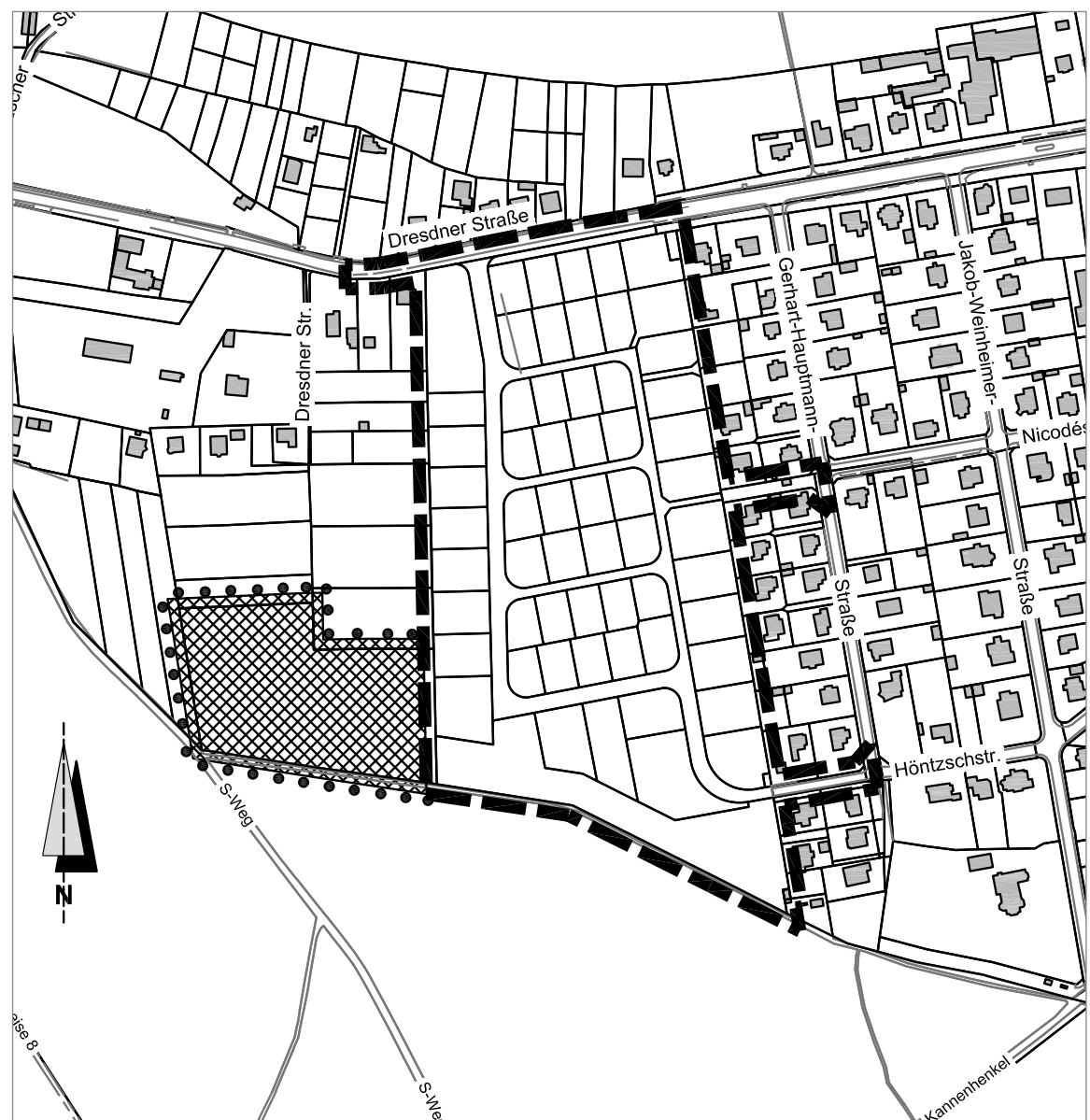
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4

Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 19. April 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 216
Dresden-Langebrück Nr. 2
Wohngebiet „An der Heide“

Übersichtsplan

--- Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches
(Satzungsbeschluss vom 21. März 2013)

▨ reduzierter Bereich

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2013
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

■ Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises

■ Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altstadt II
Flurstücke: 132/5, 296, 303/2, 320/8, 320/9, 435n, 439/2

■ Gemarkung: Coschütz
Flurstücke: 12, 35/1, 46m, 84, 119b, 230/87, 241m, 250, 324/1, 348/2, 348/3, 352, 361/4, 437/2, 467/6, 467/14, 467/15, 467/18, 525, 563/7, 595

■ Gemarkung: Dölzchen
Flurstücke: 5/3, 33, 76b, 85, 112/4, 135/115, 135/121, 135/122, 135/123, 142/2, 150o, 158m, 158o, 158p, 160a, 161b, 163e, 165/6, 165m, 168/2, 168/5, 202/6, 209, 210/2, 210/6, 220, 251, 262, 314

■ Gemarkung: Gittersee
Flurstücke: 12/2, 30/5, 66/2, 96, 100/1, 114/1, 128i, 166/1, 166a, 172n, 175m, 181/8, 181/11, 183, 222/5, 241/1

■ Gemarkung: Gostritz
Flurstücke: 2/1, 104/32, 104/39, 104g, 104t

■ Gemarkung: Kaitz
Flurstücke: 25/2, 31/8, 40, 161

■ Gemarkung: Kleinpestitz
Flurstücke: 8b, 17

■ Gemarkung: Klotzsche
Flurstücke: 323/18, 323/19, 323/20, 323/21, 323/22, 323/25, 323/26, 323/27, 323/28, 323/35, 323/37, 324/9, 325/2, 325/8, 325/9, 323/15, 326/9, 326/10, 326/12, 326/13, 326/14, 326/24, 326/28, 326/31, 327/4, 327/11, 343/2, 343/11, 343/12, 343/13, 343/14, 343/16, 343/17

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra
Flurstücke: 24/2, 194/1, 312/2, 314/17, 314/21, 412o, 348/2, 348/4, 350/16, 651/15, 652/8, 652/9, 652/14, 975

■ Gemarkung: Löbtau
Flurstücke: 271

■ Gemarkung: Mockritz
Flurstücke: 3a, 17/3, 23e, 23k, 23m, 23v, 28a, 79d, 88f, 102/65, 107g, 114/2, 114/25, 114/26, 116/23, 137/1, 155/3, 155/4, 155/5, 161/4, 161f, 161k, 161l, 167/13, 167/42, 167f, 251/9

■ Gemarkung: Naußlitz
Flurstücke: 93l, 108m, 112s, 179, 206, 294

■ Gemarkung: Plauen
Flurstücke: 4, 8, 10, 11/2, 14/2, 14/4, 14/6, 132, 136/3, 136/4, 140/9, 140/10, 150/22, 150/23, 150/26, 150/27, 153/8, 183n, 185, 187c, 200u, 202i, 219/5, 247a, 342/1, 343, 430, 437, 515/3, 515/4, 515/6, 515/7, 515/8, 515/10, 515/11, 515/14, 515/17, 589, 678/6

■ Gemarkung: Räcknitz

Flurstücke: 1, 13r, 24/2, 36, 106/14

■ Gemarkung: Strehlen
Flurstücke: 4/3, 9/9, 9/10, 9/11, 89/5, 89/6, 92g, 110/9, 187l, 304d

■ Gemarkung: Zschertnitz
Flurstücke: 59c, 105/3

■ Art der Änderung

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

■ Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altstadt II
Flurstücke: 296

■ Gemarkung: Coschütz
Flurstücke: 35/1, 352, 468/16

■ Gemarkung: Dölzchen
Flurstücke: 85, 209

■ Gemarkung: Gittersee
Flurstücke: 172n, 175m

■ Gemarkung: Kleinpestitz
Flurstücke: 8b, 17

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra
Flurstücke: 194/1, 975

■ Gemarkung: Mockritz
Flurstücke: 23v, 79d, 161l, 161f, 167/13

■ Gemarkung: Naußlitz
Flurstücke: 112s

■ Gemarkung: Plauen
Flurstücke: 132, 437, 589

■ Gemarkung: Räcknitz
Flurstücke: 61

■ Gemarkung: Strehlen
Flurstücke: 110/9, 187l, 304d

■ Gemarkung: Zschertnitz
Flurstücke: 59c

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster

im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt. Die Unterlagen liegen vom **26. April 2013 bis zum 27. Mai 2013 im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852 in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr** zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 40 09 oder per E-Mail an Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 16. April 2013

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen Vermessungsamtes



Wie viel?

dresden.de/statistik

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 29. April 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung: Neubau Speiseraum für das Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22 in 01127 Dresden

Beschluss des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder hat in seiner Sitzung am 17. April 2013 folgenden Beschluss gefasst:

Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions V2189/13

1. Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder beschließt die Realisierung der Auslagerung des Umkleidebereiches aus der gesperrten Holztribüne und damit den „Neubau eines 2-geschossigen Funktionsgebäudes“ für 1.175.000 EUR (netto) auf der Grundlage der Entwurfsplanung als Vorleistung für den weiteren Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions.

2. Der Beschluss V1795/12 wird aufgehoben.

Betriebsausschuss für Krankenhäuser tagt

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen findet statt am Donnerstag, 2. Mai 2013, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung: 1 Einberufung eines „Runden Tisches Kita-Satzung“ zur Neugestaltung der Rechtsverhältnisse zu Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt



Mein Tipp als Gesundheitsexperte:
Machen Sie keine Kompromisse – denn es geht um Ihre Gesundheit

Privatpatient mit den flexiblen BestMed Tarifen der DKV.

Einfach anrufen:
0351/8489302

Oder vorbeikommen:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
jana.dreier@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Der Gesundheitsversicherer der ERGO

Stellenausschreibungen

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**
schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Fortbildung
Chiffre: EB 55/308

Das Aufgabengebiet umfasst:

1) Planung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie sonstiger Veranstaltungen

■ Jährliche Analyse des Fortbildungsbedarfes

■ Mitwirkung bei der inhaltlichen Planung des jährlichen Fortbildungsangebotes

■ Gestaltung von Informationsmaterialien, Fortbildungskatalog

■ Mitwirkung bei der Referentenauswahl, Absprache mit Referenten/innen

■ Ausgestaltung von Honorarverträgen

2) Organisation von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie sonstiger Veranstaltungen

■ Eigenverantwortliche Vorbereitung und Organisation von Fortbildungen/Veranstaltungen

■ Bearbeitung der Fortbildungsanträge, Auswahl und Information der Teilnehmer/innen

■ Organisation und Koordination der Veranstaltungsräume

■ Sicherstellung der materiell-technischen Bedingungen der Fortbildungsstelle bzw. Veranstaltungsort

■ Evaluation der Fortbildungsangebote und Auswertung der Evaluation

■ Abrechnung von Honoraren, Gebühren und Reisekosten

■ Organisatorische Gesamtverantwortung für die Fortbildungsstätte des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Voraussetzung ist der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r,

Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder ein vergleichbarer Abschluss und die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung). Erwartet werden fundierte Fachkenntnisse im Verfahrens- und Verwaltungsrecht, gute Kenntnisse und Erfahrungen mit der Anwendung des SächsRKG, Reisekostenberechnung, sicheres und freundliches Auftreten, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Beratungskompetenz, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, Loyalität, Belastbarkeit, sicherer Umgang mit dem PC. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 3. Mai 2013

Einrichtungsleiter/-in Hort 68. Grundschule, Heiligenbornstraße 15

Chiffre: EB 55/309

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen

■ Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/innen

■ Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung

■ Kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder

■ Reflektion der eigenen Arbeit

und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung

■ Kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule

■ Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung

■ Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung

■ Die Rahmenbedingungen sind: Der Hort der 68. Grundschule befindet sich in den Räumen der Grundschule. Die Räume werden gemeinsam genutzt. Des Weiteren steht ein Haus in unmittelbarer Nachbarschaft in Eigennutzung zur Verfügung. Im Hort werden 279 Mädchen und Jungen begleitet. Das Team besteht derzeit aus 15 pädagogischen Fachkräften.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, Soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 17 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. August 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. Mai 2013

Einrichtungsleiter/-in Kita Bautzener Landstraße
Chiffre: EB 55/310

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen

■ Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/innen

■ Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung

■ Kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder

■ Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung

■ Kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule

■ Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung

■ Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung

■ Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung wird eine Kapazität von 135 Plätzen haben. Es sind 45 Krippenplätze und 90 Kindergartenplätze vorgesehen. Die Eröffnung ist für Januar 2014 geplant.

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische



Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENUMMER

Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, Soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 16 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Oktober 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. Mai 2013

**Einrichtungsleiter/-in GTB LB
Jacob-Winter-Platz 2 a/ Spreewal-
derstraße**

Chiffre: EB 55/311

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Dienstaufsicht über die Mitar-

beiter/innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen

- Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/innen
- Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
- Kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
- Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
- Kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung
- Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung
- Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung verfügt über eine Kapazität von 75 Plätzen für Mädchen und Jungen, von der 1. bis zur 6. Klasse der Schule zur Lernförderung. Das Team besteht aus sechs Mitarbeitern/-innen. Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a

Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, Soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 16 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. Mai 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Hendryk Balko, Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Amtliche Medien
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 4203 1600
Telefax (03 51) 4203 1699
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–35
01159 Dresden
Viola Iffland
Telefon (0351) 4203 1405
Telefax (0351) 4203 1490
E-Mail viola.iffland@sdv.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

BEKANNTMACHUNG

Der Wahlvorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG gibt bekannt:

1. Entsprechend der Wahlordnung und der Satzung unserer Genossenschaft sind in allen Wahlbezirken die Wahlen der Kandidaten für die Wahl der Vertreter zur Vertreterversammlung für die Legislaturperiode 2013 – 2017 ordnungsgemäß durchgeführt worden.
2. Die Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter, die die Wahl angenommen haben, wird vom 2. Mai 2013 - 16. Mai 2013 in der Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG, Henze-straße 14 in 01309 Dresden zur Einsicht ausgelegt. Mitgliedern der Genossenschaft wird auf Verlangen eine Kopie der Liste ausgehändigt.

Ekkehardt Rückert
Vorsitzender des Wahlvorstandes

Dr. Hans-Peter Klengel
Mitglied des Wahlvorstandes



Schule?



dresden.de/schule

GLASWERKSTATT KÖRNER



Thomas Körner und seine Mitarbeiter laden am
04. Mai 2013
von 10 – 16 Uhr
zum Tag der offenen Tür
in die Werkstatt im
Plaunschen Grund ein



Werkstätten:
Tharandter Str. 101-103
01187 Dresden
Tel: 0351 4725250
www.glaswerkstatt.de
Ladengalerie:
Hauptstr. 19
01069 Dresden



Viel Licht und viel Platz auch für Großprojekte, wichtige Kriterien für eine Werkstatt, die sich mit der Gestaltung von Glas in allen seinen Möglichkeiten als dekorativer Werkstoff befasst. Ob Restaurierung, Glasmalerei, Bleiverglasung, moderner Glasbau, Glas-mobiliar, die Fachleute der Glaswerkstatt Körner sind vertraut mit allen Techniken – sind Handwerker und Künstler in einem. Stilsicher und kreativ können sie Historisches ergänzen, sowie Neues entwerfen. Es ist faszinierend welche Farbenpracht, im Spiel des Lichtes und der kunstvollen Formen, das Glas bietet.

Glasschmelzarbeiten, unter anderem Modeschmuck, sind auch in der Ladengalerie in den Kunsthandwerkerpassagen an der Hauptstraße in der Dresdner Neustadt zu finden. Diese Arbeiten werden ausschließlich in der Glaswerkstatt entworfen und gefertigt

Lassen Sie sich inspirieren von den künstlerischen Ideen, wie auch von Ganzglaslösungen für Ihren Wohnbereich, Küche oder Bad. Moderne Veredelungsverfahren wie Glasdruck, Lackierung, Sandstrahl- oder Laminieretechnik eröffnen interessante und individuelle Gestaltungsvarianten. Als INTERIEUR - Partner des Beschlagherstellers Dorma kann ihnen außerdem hochwertige Technik angeboten werden.

Das Energiekonzept der Stadt Dresden sieht riesige Investitionen bis in das Jahr 2030 vor.

Das Konzept beinhaltet den Ausbau von Windkraftanlagen, neue Bio-Kraftwerke und Ausbau des Fernwärmenetzes. Zudem sollen energieeffiziente Neubauten in den Kommunen wie Schulen und Kitas entstehen.

Ein neues, innovatives Angebot in diesem Bereich wird von der Firma LED-LEASEN.de angeboten. Besonders Behörden, Kitas und Schulen aber auch große Einkaufszentren und Firmen können langfristig von diesem Angebot profitieren. Die Firma LED-LEASEN.de arbeitet maßgeschneiderte Lichtkonzepte für jeden ihrer Kunden aus und begleitet deren Umrüstung. Geschäftsführer Daniel Großmann sagt, dass allein beim Austausch von nur 10.000 herkömmlichen Röhren mit 58W gegen LED - Röhren der CO² -Wert um 1.000.000 Kg senken lässt. Die Stromersparnis liegt dabei bei ca. 300.000,00 €. Das entspricht einer Senkung des Stromverbrauches im Bereich Beleuchtung von bis zu 70%. Da beim Leasingmodell die Ersparnis sofort spürbar wird und die Anschaffungskosten auf ein Minimum beschränkt werden, wird die Einsparung sofort spürbar. Selbst bei einem Kauf der LED - Röhren würde sich der Anschaffungspreis innerhalb von 1,5 Jahren amortisieren.

Allein ein effizienteres Licht in Gebäuden und Wohnungsunternehmen würde den CO² Wert in unserer Stadt um ein Vielfaches senken. Nach den Plänen der Bundesregierung muss bis zum Jahr 2030 der CO² - Wert um 40% gesenkt werden, um die Umwelt nachhaltig zu entlasten. Erfüllen kann das die Stadt Dresden nur in Zusammenarbeit mit ausgefeilten Energiekonzepten, deren Energieversorgern und durch den Einsatz neuer, energiesparender LED Technik vom Großverbraucher bis hin zum mittelständischen Unternehmen.



Anzeige



Kaufen - Leasen - Mieten

Wir bieten Ihnen:

Komplette Umstellung auf LED - Leuchtmittel der neuesten Generation inkl. Einbau und Entsorgung der alten Leuchtmittel mit der Option Kauf, Leasing oder Miete von LED - Leuchtmitteln.

Beispiel :

250 Neon Leuchtstoffröhren a 80W - 80.000KW/h
250 LED Leuchtstoffröhren a 25W - 25.000KW/h

Ihre Energie-Ersparnis am Beispiel:

- 55.000KW/h bei € 0,20 KW/h = € 11.000 pro Jahr



Schillerplatz 7
01309 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 - 440 33 67

Fax: +49 (0) 351 - 440 33 63

Mail: info@led-leasen.de

Web: www.led-leasen.de



„Wo Stutzen noch größer sind als der Rest“

Spaß, Fitness, Freundschaften und Nützliches – das Ehrenamt in der Jugendarbeit



Jeden Monat stellt die PlusZeit für ihre Leserinnen und Leser verschiedene Freizeitangebote vor: von Bildung im Alter über Theater und Kinobesuche bis zum Tanz- oder Malkurs. Nachdem die kalten Wintertage endlich vorbei sind, geht es nun raus an die Frühlingsluft, raus auf den Fußballplatz.

Der Fußballplatz, um den es sich beim TSV Cossebaude dreht, zeigt wenig von den Frühlingsboten, die uns an anderer Stelle in der Stadt erfreuen, denn er besteht aus Kunstrasen. Hier trainiert jeden Donnerstag Nachmittag Ralf Trenkler die Torleute der F bis B Jugend. Ralf Trenkler ist als Torhüter seit der A-Jugend ein sicherer Rückhalt im Tor seines Teams. Mit 17 Jahren kam er relativ spät zum Fußball, wo die meisten doch schon halb so alt gegen das runde Leder treten. Jedoch war er kein Neuling, so stand er schon einige Jahre als Tormann einer Handballmannschaft zwischen den Pfosten. „Ich wollte ins große Tor.“, erzählt der 52-jährige lachend. Bis heute spielt er im Seniorenteam seines Vereins in der Stadtklasse 1 und ist

zugleich eine wichtige Stütze in der Jugendförderung. Der Verein organisiert in jedem Jahr ein Kindergartenturnier mit nahe gelegenen Einrichtungen, um die Kinder für den Sport zu begeistern. Das gelingt recht erfolgreich. So gibt es bereits Kicker ab der G-Jugend von fünf Jahren bis zu den älteren in der A-Jugend, des weiteren eine Mädchen B-Jugend. Ralf Trenkler kümmert sich in seinem Bereich, wie einst Sepp Maier, um die Torhüterausbildung. Er spielt Bälle zu, motiviert und gibt Tipps und Tricks an den Nachwuchs weiter. Aber als Betreuer gehört noch mehr zu seinem Aufgabenfeld dazu. So organisiert er auch die Fahrten zu den Spielen mit den Eltern.

Damit die über 100-jährige Geschichte des Vereins erfolgreich weiter geht, braucht es Ehrenamtliche wie Torwart Ralf Trenkler es ist.

„Egal, ob im Fußball-, Volleyball- oder Tischtennisverein, Ehrenamtliche sind zudem Bezugspersonen im Erwachsenwerden der Jugendlichen, die neben Eltern und Lehrern eine wichtige

Tooorrr!!! Die Cossebauder-Jugend beim Torwart-Training mit Ralf Trenkler (Mitte). Foto: Hendryk Balko

dritte Säule darstellen. Anders als auf der Schulbank lernen Jugendliche hier auf dem Platz, für das Leben. Dass sich Dresdnerinnen und Dresdner dazu bereit erklären und ihre Freizeit dafür nutzen, lässt hoffen, dass sie wie viele andere Betreuer, Zeugwarte, Jugendtrainer und auch Schiedsrichter noch lange bei der Stange bleiben und Nachfolger finden“, sagt Sportbürgermeister Winfried Lehmann.

Egal welchen Alters, die Dresdner Vereine freuen sich über jedes Mitglied, das sich, in welcher Form auch immer, bewegen möchte. Auf der Internetseite www.dresden.de/sportvereine finden sich in den einzelnen Rubriken alle 380 Dresdner Vereine in den rund 90 angebotenen Sportarten, die in der Landeshauptstadt Dresden ausgeübt, unterstützt oder einfach besucht werden können.

Gehen Sie raus – Es ist Frühling! Sport frei!

Hinweis für Nutzer

Die gedruckte Version des „Veranstaltungskalenders für das reife Semester“ stellt nur eine Auswahl an Veranstaltungen in Dresden vor. Noch mehr Termine und Ankündigungen finden Sie im Internet unter: www.dresden.de/pluszeit

Mittwoch, 1. Mai

20 – 21.30 Uhr

Monsieur Dupont schließt ab – Allraunen Theater

Kosten: 8 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25,

www.theaterhaus-rudi.de

Wer: Theaterhaus Rudi

10 – 11.45 Uhr

Traumkino: Celeste & Jesse – Es ist kompliziert!

Kosten: 4,50 Euro

Wo: UFA Kristallpalast, St. Petersburger Straße 24 a

Wer: UFA Kristallpalast Dresden

10 – 14 Uhr

Tag der offenen Türe- Blick auf Dampferparade

Kosten: keine Angaben

Wo: VS - Begegnungsstätte, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung nicht erforderlich

Wer: VS- Begegnungsstätte Laubegast

Donnerstag, 2. Mai

14.30 – 15.30 Uhr

„Stäubchen auf Eierschecke“ ein literarischer Nachmittag

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO - Seniorenbegegnungsstätte - Löbtau

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

11.30 – 12.30 Uhr

Latein zum Auffrischen (Einstieg jeder Zeit möglich)

Kosten: 4 Euro

Wo: ASB - Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

+ weitere Termine

Wer: ASB - Seniorenzentrum

14.30 – 16.30 Uhr

Film: Im Goldrausch**Das Grüne Gewölbe im Dresdner Schloss**

Kosten: 1,50 Euro

Wo: Seniorenzentrum-Wiesenhäuser, Wiesenstraße 17

Wer: ASB - Seniorenzentrum

14 – 15 Uhr

Video-Reisevortrag: „Südafrika Teil II“

Kosten: 3,50 Euro

Wo: Begegnungsstätte „Michelangelo“ Räcknitzhöhe 52

Wer: VS - Begegnungsstätte „Michelangelo“

15.30 – 17 Uhr

Offene Computer- und Handysprechstunde

Kosten: 3 Euro

Wo: Pohlandstraße 35 - Keller des Hinterhauses

+ weitere Termine

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

Freitag, 3. Mai

10 Uhr

„Fotografische Spaziergänge“

Kosten: 1 Euro

Wo: Seniorenbegegnungszentrum BÜLOWH

Pillnitzer Landstraße 12

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 68 89 88

Wer: Ökumenische Seniorenbegegnungsstätte BÜLOWH

14 – 16 Uhr

Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen

Kosten: 2,50 Euro

Wo: ASB_Begegnungszentrum "Prager Zeile"

St. Petersburger Straße 32

Anmeldung jeweils ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 32 51 24

+ weitere Termine

Wer: ASB - Begegnungszentrum "Prager Zeile"

14 – 15 Uhr

Malen und Zeichnen

Kosten: 3 Euro

Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

+ weitere Termine

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

17 – 18.30 Uhr

Yoga

Kosten: 1,50 Euro

Wo: ASB - Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

+ weitere Termine

Wer: ASB - Seniorenzentrum

Sonnabend, 4. Mai

19.30 Uhr

Operette „Eine Nacht in Venedig“

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis ein Tag vorher -

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Wer: Staatsoperette Dresden

8.30 – 13.30 Uhr

Klicken statt Kleben – Ihr individuelles Fotobuch

Kosten: 72 Euro

Wo: VHS, Schilfweg 3

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

Wer: Volkshochschule Dresden e.V.

Sonntag, 5. Mai

19 – 21.30 Uhr

LULU nach Frank Wedekind

Kosten: 8 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25 oder

www.theaterhaus-rudi.de

+ weitere Termine

Wer: Theaterhaus Rudi

15 Uhr

„Das Dresdner Damaskuszimmer“

Kosten: 2,50 Euro + 3 Euro

Wo: Museum für Völkerkunde, Japanisches Palais

Wer: Museum für Völkerkunde

Dresden

Montag, 6. Mai

9 – 12.30 Uhr

Grundkurs „Bildbearbeitung“ (4 Veranstaltungen)

Kosten: 70 Euro

Wo: ARTOS e. V., Heinrich-Greif-Straße 20

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 47 85 80

artos@artos.de

+ weitere Termine

Wer: Artos die mediengemeinschaft e. V.

10 – 12 Uhr

„mobil sicher“ – Teil 1
 Kosten: 2 Euro
 Wo: Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1
 Wer: Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst
 14 – 16 Uhr
Schach
 Kosten: 1 Euro
 Wo: Senioren-Begegnungsstätte, Wittenberger Straße 83
 + weitere Termine
 Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.
 20 – 21.30 Uhr
LULU nach Frank Wedekind
 Kosten: 8 Euro
 Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a
 Anmeldung bis ein Tag vorher
 Telefon: (03 51) 8 49 19 25 oder www.theaterhaus-rudi.de
 + weitere Termine
 Wer: Theaterhaus Rudi
 13.30 – 16 Uhr
Spielesachmittag
 Kosten: 0,50 oder 1 Euro
 Wo: Begegnungsstätte, Wittenberger Straße 83

Anmeldung nicht erforderlich
 + weitere Termine
 Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

Dienstag, 7. Mai

11 Uhr
Seniorenakademie
 Kosten: 4 Euro
 Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11
 Wer: Museum für Völkerkunde Dresden
 14 – 16 Uhr
Floristik: „Duftende Kräutertüten&Glas im Häckeldeckchen“
 Kosten: 2 Euro
 Wo: Begegnungsstätte, Wittenberger Straße 83
 Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.
 10 – 11 Uhr
Gedächtnisspiele für Fortgeschrittene
 Kosten: 1 Euro
 Wo: Nürnberger Straße 45
 Anmeldung nicht erforderlich

+ weitere Termine
 Wer: VS- Begegnungsstätte "Am Nürnberger Ei"
 14.45 – 15.45 Uhr
Tai Chi - Kurs
 Kosten: 5 Euro
 Wo: VS - Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45
 Anmeldung bis ein Tag vorher
 Telefon: (03 51) 4 71 93 66
 + weitere Termine
 Wer: VS - Begegnungsstätte „Am Nürnberger Ei“
 13.30 – 14.30 Uhr
Frauengymnastik für Junggebliebene Gruppe 1
 Kosten: 1,50 Euro
 Wo: ASB -Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17
 Anmeldung bis eine Woche vorher
 Telefon: (03 51) 2 13 13 39
 + weitere Termine
 Wer: ASB - Seniorenzentrum
 9.30 – 11.45 Uhr
Malen und Zeichnen für Ältere
 Kosten: 57 Euro
 Wo: VHS, Schilfweg 3
 Anmeldung bis eine Woche vorher
 Telefon: (03 51) 25 44 00



Hörgeräte
Klaus Dippe

Seit 20 Jahren **BESSER HÖREN - AKTIVER LEBEN**

Im Herzen von Dresden arbeiten wir gemeinsam, damit Sie das Leben uneingeschränkt hören können. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und lassen Sie sich von Meisterhand Ihre individuelle Hör-Lösung anfertigen.

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin unter 0351 495 50 15

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · (Nähe Hauptbahnhof)
www.hoergeraete-dippe.de

Beratungsangebot zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation

- kostenlos
- unabhängig
- unverbindlich

Freiberger Straße 18
 01067 Dresden
 Service-Telefon (0351) 3138-555
service@cultus-dresden.de
 Mo/Mi 8–17, Di/Do 8–18, Fr 8–16 Uhr



Cultus
 Cultus gGmbH
 der Landeshauptstadt
 Dresden

www.cultus-dresden.de



Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der physiotherapeutischen Leistungen.

Industriestraße 33a
 01129 Dresden
 Nähe KH Dresden Neustadt

E-Mail: info@physiotherapie-proximal.de
www.physiotherapie-proximal.de

Öffnungszeiten:
 Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
 Fr 8.00 – 15.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Tel.: 0351 / 84 35 81 59
 so wie Hausbesuche lt.VO

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.
18.30 – 21.30 Uhr

Bessere Urlaubsfotos fertigen

Kosten: 39 Euro

Wo: Fotoakademie Dresden, Königsbrücker Straße 70

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Mittwoch, 8. Mai

11 – 11.45 Uhr

Gedächtnisspiele für Anfänger

Kosten: 1 Euro

Wo: Nürnberger Straße 45

Anmeldung nicht erforderlich

+ weitere Termine

Wer: VS - Begegnungsstätte "Am Nürnberger Ei"

18 – 19.30 Uhr

Vortrag: „Pulvermühle in Löbtau“

Kosten: keine angegeben

Wo: Vereinszentrum piazza forma am Terrassenufer, Sächsischen Dampfschiffahrt AG

Anmeldung nicht erforderlich

Wer: Dresdner Verein Brühlsche Terrasse e. V., piazza forma

9.15 – 10.15 Uhr

Sport für Männer Gruppe 2

Kosten: 1,50 Euro

Wo: ASB - Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 2 13 13 39

+ weitere Termine

Wer: ASB - Seniorenzentrum

10 Uhr

Bibliothek -Nutzung

Kosten: 1,50 Euro

Wo: ASB-Seniorenzentrum, Wiesenstraße 17

+ weitere Termine

Wer: ASB - Seniorenzentrum

13 – 14.30 Uhr

Das Pflichtteilsrecht – Segen oder Übel?

Kosten: 4 Euro

Wo: Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1

Wer: Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

10 – 12.15 Uhr

Traumkino: Rubinrot

Kosten: 4,50 Euro

Wo: UFA Kristallpalast Dresden, St. Petersburger Str. 24 a

Wer: UFA Kristallpalast Dresden

14.30 – 15.30 Uhr

Musikalische Reisegeschichten

Kosten: 3,50 Euro

Wo: VS - Begegnungsstätte „Michelangelo“

Räcknitzhöhe 52

Wer: VS - Begegnungsstätte „Michelangelo“



Gibt's was Neues?



19 – 20.40 Uhr

Ach Odessa

Kosten: 10 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25 oder

www.theaterhaus-rudi.de

Wer: Theaterhaus Rudi

9.30 – 10.30 Uhr

Gesprächsrunde ältere Kraftfahrer

Kosten: 1 Euro

Wo: VS - Begegnungsstätte, Laubegaster Ufer 22

Anmeldung nicht erforderlich

Wer: VS-Begegnungsstätte Laubegast

20 – 21.10 Uhr

Offene Zweierbeziehung- Theatergruppe Spielbrett

Kosten: 8 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25,

www.theaterhaus-rudi.de

Wer: Theaterhaus Rudi

13 – 16.30 Uhr

Skat, Rommee und Schach

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

Anmeldung nicht erforderlich

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

10 – 11.30 Uhr

Lesezeit: „Der Schriftsteller Eduard Graf von Keyserling“

Kosten: 2 Euro

Wo: Senioren-Begegnungsstätte

Wittenberger Straße 83

Anmeldung nicht erforderlich

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e. V.

10 – 11 Uhr

Bewegungskurse: Gymnastik für die Hände

Kosten: 1 Euro

Wo: Ökumenische Begegnungsstätte, Wittenberger Straße 83

+ weitere Termine

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e. V.

14 – 16 Uhr

ADAC-Informationsvortrag

Kosten: 1 Euro

Wo: Ökumenische Begegnungsstätte Wittenberger Straße 83

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e. V.

Donnerstag, 9. Mai

14 – 17 Uhr

Rundkino-Filmcafé: DIE KÖCHIN UND DER PRÄSIDENT

Kosten: 5,40 Euro

Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 84 39 22

Wer: Rundkino Dresden

20 – 21.10 Uhr

Offene Zweierbeziehung- Theatergruppe Spielbrett

Kosten: 8 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25,

www.theaterhaus-rudi.de

Wer: Theaterhaus Rudi

10 Uhr

Himmelfahrtstour - nicht nur für Männer (10 km)

Kosten: 2 Euro

Wo: Goppeln, Endhaltestelle Bus 75

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 1 60 13 92

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

Freitag, 10. Mai

10 – 11 Uhr

Bewegung im Gleichgewicht -- Sturzprophylaxe

Kosten: 1 Euro

Wo: Ökumenische Begegnungsstätte Wittenberger Straße 83

+ weitere Termine

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e. V.

19 – 20.40 Uhr

Ach Odessa

Kosten: 10 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25 oder

www.theaterhaus-rudi.de

Wer: Theaterhaus Rudi

14 – 16 Uhr

Handarbeitsnachmittag

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO Begegnungsstätte

Prohliser Allee 31

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 3 23 05 60

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

Sonnabend, 11. Mai

19.30 – 22.30 Uhr

Operette „Die Fledermaus“ (Johann Strauss)

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis ein Tag vorher -

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Wer: Staatsoperette Dresden

15 Uhr

Javanisches Schattenspiel

Kosten: 4 Euro

Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11

Wer: Museum für Völkerkunde Dresden

Sonntag, 12. Mai

15 – 17.35 Uhr

Operette „Gasparone“

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis ein Tag vorher -

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Wer: Staatsoperette Dresden

8 – 19 Uhr

Tagesfahrt „Kohle, Steine, Wölfe“

Kosten: 45 Euro

Wo: hinter dem Hauptbahnhof - Bushaltestellen Bayrische Straße

Anmeldung bis 30.04.2013

Telefon: (03 51) 1 60 13 92

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

Montag, 13. Mai

19.30 Uhr

Live-Klassik im Kino: LA GIOCONDA, Ponchielli (Oper)

Kosten: 20 Euro

Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung nicht erforderlich

Telefon: (03 51) 4 84 39 22

Wer: Rundkino Dresden

Dienstag, 14. Mai

14.30 – 15.30 Uhr

Gedächtnistraining

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte Löbtau

Anmeldung nicht erforderlich

+ weitere Termine

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

15 Uhr

Offener Seniorennachmittag

Kosten: 2 Euro

Wo: Seniorenbegegnungszentrum BÜLOWH

Pillnitzer Landstrasse 12

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 68 89 88

Wer: Ökumenische Seniorenbegegnungsstätte BÜLOWH

14 Uhr

Händel-Oper-Orlando

Kosten: ab 11,50 Euro

Wo: Semperoper

Wer: Sächsische Staatsoper Dresden

19.30 – 21.50 Uhr

Operette „Der Graf von Luxemburg“

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis ein Tag vorher -

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

Wer: Staatsoperette Dresden

14 – 17.10 Uhr

Seniorenvorstellung: Oper: „Orlando“

Kosten: ab 11,50 Euro

Wo: Semperoper

Wer: Sächsische Staatsoper Dresden

10 – 12 Uhr

Erzählkaffee: „Pieschener Stadtteilgeschichten“ (1930–1960)

Kosten: 2 Euro

Wo: „Impuls“, DRK-Seniorenbegegnungszentrum, Bürgerstraße 6

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 84 72 26 78 oder

impuls@drk-dresden.de/

+ weitere Termine

Wer: DRK Kreisverband Dresden e.V.

14.30 – 15.30 Uhr

Korbflechten, Teil 1

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO Begegnungsstätte

Prohliser Allee 31

Anmeldung bis 10.05.2013

Telefon: (03 51) 3 23 05 60

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

13 – 16.30 Uhr

Workshop (2 Veranstaltungen)**„Mit eBay aufräumen, Geld verdienen“**

Kosten: 35 Euro

Wo: Artos e.V., Heinrich-Greif-Straße 20

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 47 85 80

artos@artos.de

Wer: Artos die Mediengemeinschaft e. V.

Mittwoch, 15. Mai

14 – 16 Uhr

Gestalten mit Textil

Kosten: 2 Euro

Wo: Wittenberger Straße 83

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

14.45 – 16.30 Uhr

Nachmittag für Jung und Alt: „Historische Stadtführung“

Kosten: 8 Euro

Wo: Lennéstraße 12

Anmeldung bis 10. Mai

Telefon: (03 51) 3 40 08 76

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe

Dresden e.V.

10 – 11.30 Uhr

Vortrag: Neue Zellen im Gehirn

Wo: DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien, Fetscherstraße 105

Wer: Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

10 – 12 Uhr

Traumkino: Kon-Tiki

Kosten: 4,50 Euro

Wo: UFA Kristallpalast, St. Petersburger Straße 24 a

Wer: UFA Kristallpalast Dresden

14.30 – 15.30 Uhr

Dia-Show - Reiseziel „Nordmexiko“

Kosten: 3,50 Euro

Wo: VS - Begegnungsstätte „Michelangelo“

Räcknitzhöhe 52

Wer: VS -Begegnungsstätte „Michelangelo“

Donnerstag, 16. Mai

19.30 – 21.45 Uhr

Musical „Cabaret“

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis einen Tag vorher -

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Wer: Staatsoperette Dresden

14.40 – 15.30 Uhr

Konzert mit dem Seniorenchor Musica74

Kosten: 3,50 Euro

Wo: Palitzschhof, Gamigstraße 24

Anmeldung bis 13.05.2013

Telefon: (03 51) 3 23 05 60

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

14 – 17 Uhr

Rundkino-Filmcafé: Biographie – HITCHCOCK

Kosten: 5,40 Euro

Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung bis einen Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 84 39 22

Wer: Rundkino Dresden

15 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung

Kosten: 2,50 Euro

Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11

Wer: Museum für Völkerkunde Dresden

9 – 12.30 Uhr

Fortführungskurs „MAGIX Fotos auf CD und DVD“

Kosten: 20 Euro

Wo: Artos e. V., Heinrich-Greif-Straße 20

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 47 85 80

artos@artos.de

Wer: Artos die Mediengemeinschaft e. V.



9.45 – 10.45 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene

Kosten: 2 Euro

Wo: AWO - Seniorenbegegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Anmeldung nicht erforderlich

+ weitere Termine

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

Freitag, 17. Mai

14 – 15 Uhr

Musik macht froh - musikalische Mitmachstunde

Kosten: 1,50 Euro

Wo: AWO Begegnungsstätte

Prohliser Allee 31

Anmeldung jeweils ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 3 23 05 60

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

14.30 – 15.30 Uhr

Flechten

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte Löbtau

Anmeldung nicht erforderlich

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

14 – 15.30 Uhr

Humoristischer Vortrag: „Mein Leben ist Käse“

Kosten: 3 Euro

Wo: Begegnungsstätte, Wittenberger Straße 83

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e. V.

Sonnabend, 18. Mai

19.30 – 22.40 Uhr

Oper „Die Zauberflöte“

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Wer: Staatsoperette Dresden

Sonntag, 19. Mai

15 – 19.10 Uhr

Oper „Die Zauberflöte“

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis ein Tag vorher -

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Wer: Staatsoperette Dresden

19.30 Uhr

Klassik im Kino: SOMMER-NACHTSTRÄUME, Bartholdy/Abbado

Kosten: 20 Euro

Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung nicht erforderlich

Telefon: (03 51) 4 84 39 22

Wer: Rundkino Dresden

Montag, 20. Mai

16 – 18 Uhr

Wir spielen Boule

Kosten: keine Angaben

Wo: Glockenspielpavillon hinter dem Japanischen Palais

Anmeldung nicht erforderlich

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

Dienstag, 21. Mai

14.30 – 16.30 Uhr

Vortrag: Die Indianer im Urwald

Kosten: 1,50 Euro

Wo: Seniorenzentrum-Wiesenhäuser, Wiesenstraße 17

Wer: ASB - Seniorenzentrum

19.30 – 22 Uhr

Operette „Pariser Leben“

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Mittwoch, 22. Mai

10 – 12 Uhr

Florenz - die Wiege der Renaissance

Kosten: 3 Euro

Wo: Hörsaal, Deutsches Hygienemuseum, Lingnerplatz 1

Wer: Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

Donnerstag, 24. Mai

14.30 – 15.30 Uhr

Fröhliche Singestunde mit Akkordeonbegleitung

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO Begegnungsstätte

Prohliser Allee 31

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 3 23 05 60

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

20 – 22.20 Uhr

Hase Hase in Bombenzeiten-Theatergruppe Spielbrett

Kosten: 8 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25

Wer: Theaterhaus Rudi

14.30 – 15.30 Uhr

Gesundheitsvortrag: Japanisches Heilströmen

Kosten: 1 Euro

Wo: AWO Seniorenbegegnungsstätte Löbtau

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen

Freitag, 24. Mai

9 – 12.30 Uhr

Workshop (2 Veranstaltungen) „E Mail – die elektronische Post“

Kosten: 35 Euro

Wo: Artos e. V., Heinrich-Greif-Straße 20

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 47 85 80

artos@artos.de

Wer: Artos die Mediengemeinschaft e. V.

13 – 18 Uhr

Busfahrt zum Mückentürmchen und Tissaer Wänden

Kosten: 27 Euro

Wo: AWO Begegnungsstätte

Prohliser Allee 31

Anmeldung bis 10.05.2013

Telefon: (03 51) 3 23 05 60

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

Sonnabend, 25. Mai

14 – 17 Uhr

Parkfest: „Wir sehen uns wieder“

Wo: Hermann-Seidel-Park

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe e. V., Stadtverwaltung Dresden und viele mehr

19.30 Uhr

Musical "Der Zauberer von Oz"

Kosten: ab 13 Euro

Wo: Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Anmeldung jeweils ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 2 07 99 99

karten@staatsoperette-dresden.de

+ weitere Termine

Wer: Staatsoperette Dresden

10 – 13 Uhr

Frühlingstanzen

Kosten: 13 Euro

Wo: VHS, Schilfweg 3

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 25 44 00

+ weitere Termine

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Sonntag, 26. Mai

11 – 13 Uhr

Sonntagsmatinée: „Europa Film Treasures“

Kosten: keine Angaben

Wo: Literaturhaus Villa Augustin, im Lesecafé

Wer: Literaturhaus Villa Augustin

8.15 Uhr

Erlebniswanderung „Grenzwege um Hinterhermsdorf“

Kosten: 2 Euro

Wo: Dresden Hauptbahnhof vor Gleis 10

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 4 76 10 27

Wer: NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Dresden e. V.

WIR SEHEN UNS WIEDER

Ein PARKFEST im Frühling mit Senioren und Junioren



IM HERMANN-SEIDEL-PARK (STRIESEN)

AM 25. MAI 2013

14 BIS 17 UHR

Freuen Sie sich auf einen gemeinsamen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Musik, Theater, Spielen und vielen Informationen verschiedener Träger rund ums Alterwerden.



19 – 20.40 Uhr

Irrungen – Theatergruppe Spielbrett

Kosten: 8 Euro

Wo: Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

Anmeldung bis ein Tag vorher

Telefon: (03 51) 8 49 19 25

www.theaterhaus-rudi.de

Wer: Theaterhaus Rudi

Montag, 27. Mai

10 Uhr

Wandertag – Erkundung der Pillnitzer Höhen

Kosten: 1 Euro

Wo: Dreikaiserhof - Löbtau

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon: (03 51) 4 13 54 71

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen

19.45 Uhr

Live-Klassik im Kino: DONNA DEL LAGO, Rossini (Oper)

Kosten: 20 Euro

Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6

Anmeldung nicht erforderlich

Telefon: (03 51) 4 84 39 22

Wer: Rundkino Dresden

Dienstag, 28. Mai

13 – 16.30 Uhr

Dateien, Ordner & Co. (2 Veranstaltungen)

Ordnung auf dem PC

Kosten: 35 Euro

Wo: Artos e. V., Heinrich-Greif-Straße 20
Anmeldung bis ein Tag vorher
Telefon: (03 51) 47 85 80
artos@artos.de
Wer: Artos die Mediengemeinschaft e. V.

Mittwoch, 29. Mai

14.30 – 15.30 Uhr
Atemgymnastik
Kosten: 4 Euro
Wo: Begegnungsstätte Wittenberger Straße 83
Anmeldung bis eine Woche vorher
Telefon: (03 51) 3 40 08 76
Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e. V.

10 – 16 Uhr
Hoffest - kostenlos
Kosten: keine Angaben
Wo: ARTOS e. V., Heinrich-Greif-Straße 20
Anmeldung nicht erforderlich
Telefon: (03 51) 47 85 80
artos@artos.de
weitere Termine
Wer: Artos die Mediengemeinschaft e. V.

Donnerstag, 30. Mai

19.40 Uhr
Live- Klassik im Kino: AN EVENING WITH EKMAN (Ballett)
Kosten: 20 Euro
Wo: Cineplex Rundkino, Prager Straße 6
Anmeldung nicht erforderlich
Telefon: (03 51) 4 84 39 22
Wer: Rundkino Dresden

14.30 – 16.30 Uhr
Berühmte Persönlichkeiten Dresdens
Kosten: 1,50 Euro
Wo: Seniorenzentrum-Wiesenhäuser, Wiesenstraße 17
Wer: ASB - Seniorenzentrum

12.30 Uhr
Kultur am Mittag
Kosten: 2 Euro
Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11
Wer: Museum für Völkerkunde Dresden

15 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung
Kosten: 2,50 Euro
Wo: Museum für Völkerkunde, Palaisplatz 11
Wer: Museum für Völkerkunde Dresden

Freitag, 31. Mai

9 – 12.30 Uhr
Workshop (2 Veranstaltungen)
„E Mail – die elektronische Post“
Kosten: 35 Euro
Wo: Artos e. V., Heinrich-Greif-Straße 20
Anmeldung bis ein Tag vorher
Telefon: (03 51) 47 85 80
artos@artos.de
Wer: Artos die Mediengemeinschaft e. V.

14.30 – 15.30 Uhr
„Im wilden Westen“, Teil 2 - Diavortrag
Kosten: 2 Euro
Wo: AWO Begegnungsstätte Prohliser Allee 31
Anmeldung bis ein Tag vorher
Telefon: (03 51) 3 23 05 60
Wer: AWO Sachsen Soziale Dienstleistungen GmbH

14 – 16 Uhr
Bildvortrag: „Gang über die Insel Sardinien“
Kosten: 1 Euro
Wo: Senioren-Begegnungsstätte Wittenberger Straße 83
Wer: Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e. V.

Redaktionschluss:
11. April 2013



Behördenfragen?



Impressum



Dresdner plusZeit
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/pluszeit
Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19, Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 23 90
Telefax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presse@dresden.de

Redaktion/Satz:
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Hendryk Balko, Grit Hammer, Jürgen Eckoldt,
Barbara Münch, Heribert Pallas,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 4203 16 60
Telefax (03 51) 4203 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen
Der Seniorenkalender erscheint monatlich, jeweils in der letzten Ausgabe des Monats im Amtsblatt. Er liegt kostenlos mit dem Amtsblatt in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.
Jahresabonnement für das Amtsblatt über Postversand: 63,35 EUR inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media e. K. nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.